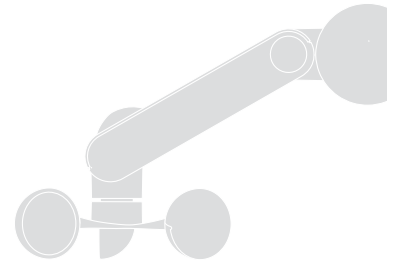


**Schöne Schattenseiten.  
Stay cool in the shade.**

# SKIROSOL SRCK 630

Climatic sensor



**Installierungs- und Gebrauchsanleitungen und Hinweise  
Instructions et avertissements pour l'installation et l'utilisation  
Istruzioni ed avvertenze per l'installazione e l'uso  
Instructions and warnings for installation and use  
Instrucciones y advertencias para la instalación y el uso  
Aanwijzingen en aanbevelingen voor installatie en gebruik**



[www.stobag.com](http://www.stobag.com)

**STOBAG**

Premium Swiss Quality 

## ALLGEMEINE HINWEISE

### ACHTUNG!

- **Wichtige Sicherheitshinweise:** Befolgen Sie die Anweisungen, da eine falsche Installation Verletzungen hervorrufen kann.
- **Für die Sicherheit der Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen.**
- **Bitte diese Anleitung gut aufbewahren.**
- **Alle Installierungen, Anschlüsse, Programmierungen und Wartungen der Vorrichtung dürfen nur durch qualifiziertes Personal ausgeführt werden!**
- **Der Sensor ist keine Sicherheitsvorrichtung, die Schäden an der Markise durch starken Wind ausschließt. (Vielmehr kann ein balastr Stromausfall das automatische Einfahren der Markise verhindern). Der Sensor ist als Bestandteil der Automatisierung zu betrachten, der dem Schutz der Markise und einem höheren Benutzerkomfort dient.**
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden durch Wettereinflüsse ab, die nicht von der Vorrichtung erfasst wurden.
- Die Schutzhülle der Vorrichtung nicht öffnen, da sie Schaltkreise enthält, die keiner Instandhaltung unterliegen.
- Keine Änderungen an den Teilen der Vorrichtung ausführen. Nicht erlaubte Vorgänge können mangelhafte Funktionen hervorrufen. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden durch willkürlich ausgeführte Änderungen des Produkts ab.
- Die Vorrichtung nicht in die Nähe von Wärmequellen bringen oder offenen Flammen aussetzen. Dies könnte sie beschädigen und zu einer mangelhaften Funktion führen.
- Das Produkt darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung bzw. Kenntnis verwendet werden.
- Kontrollieren, dass Kinder nicht mit dem Produkt spielen.
- Im Speisungsnetz der Anlage eine Trennvorrichtung mit einem Kontaktöffnungsabstand vorsehen, der die vollständige Trennung laut den Vorschriften der Überspannungskategorie III ermöglicht.
- Kontrollieren, dass die Oberfläche des Regensensors so sauber wie möglich und frei von Blättern, Schnee oder anderem ist: Die Oberfläche mit einem weichen und feuchten Tuch reinigen, dabei keine Mittel mit Alkohol, Lösungsmitteln oder ähnlichem einsetzen.
- Das Produkt vorsichtig behandeln und Quetschungen, Stöße und Herunterfallen vermeiden, damit es nicht beschädigt wird.

## 1 - PRODUKTBESCHREIBUNG UND EINSATZWECK

Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Klimasensor mit einem integrierten Funksender; die weiteren Komponenten sind in der Kurzanleitung (Schritt 1 - **Abb. A**) aufgeführt. Der Sensor muss an das Stromnetz angeschlossen werden und ist für Automatisierungsanlagen für Markisen, Rollläden, Dachfenster und ähnliches bestimmt, die Steuerungen und Rohrmotoren von STOBAG verwenden. **Jede andere Verwendung ist als falsch anzusehen und somit verboten! STOBAG ist nicht für Schäden durch eine falsche Anwendung des Produkts verantwortlich, die nicht den Vorschriften dieses Handbuchs entspricht.**

Die Funktion des Produkts basiert auf der Erfassung in Echtzeit von Windgeschwindigkeit, Sonnenlichtstärke und Regen oder Schnee. Wenn der durch die Klimasensoren erfasste Wert den eingestellten **Einsatzgrenzwert** über- oder unterschreitet, überträgt der Sensor ein „Funksignal“ an den Empfänger des Motors, der das Herauffahren oder Absenken je nach erhaltenem Signal (über oder unter dem Grenzwert) steuert. In einer Automatisierung können bis zu 3 Sensoren enthalten sein: Dadurch können mehrere Punkte in einem Raum überwacht werden.

## 2 - PRÜFUNGEN VOR DER INSTALLIERUNG UND ANWENDUNGSBESCHRÄNKUNGEN DES PRODUKTS

- Die technischen Daten im Kapitel „Technische Eigenschaften des Produkts“ lesen, um die Anwendungsbeschränkungen des Sensors zu bewerten.
- (**Abb. 1**) Auch wenn unter günstigen Bedingungen (in freiem Feld) die Funkreichweite des Sensor bis zu 100 m beträgt, ist es ratsam, den Sensor maximal 10–20 m vom Motor zu installieren, damit er seine Schutzfunktion für die Markise erfüllen kann. Darüber hinaus wird empfohlen sicherzustellen, dass sich keine Funkgeräte in der Nähe befinden, die dieselbe Frequenz ausgeben, wie zum Beispiel Alarmanlagen, Funkkopfhörer etc.: Der Betrieb dieser Vorrichtungen könnte die Reichweite weiter reduzieren oder sogar die Kommunikation zwischen Sensor und Motor stören.
- Überprüfen, dass der für die Installation des Sensors gewählte Ort folgende Voraussetzungen erfüllt:
  - (**Abb. 2**) Die Oberfläche des Sonnensensors muss in jedem Moment des Tages und des Jahres komplett und direkt der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein; das Produkt darf nicht in schattigen Bereichen, unter Markisen, Bäumen, Balkonen etc. oder unter einer künstlichen starken Lichtquelle installiert werden;
  - (**Abb. 3**) Die Flügel des Windsensors müssen derselben Windstärke ausgesetzt sein wie die zu automatisierende Markise.
  - (**Abb. 4**) Der Regensensor muss dem Regen direkt ausgesetzt sein.
- Da der Sensorkörper ein Gelenk besitzt und schwenkbar ist, kann das Produkt auch auf einer schrägen Fläche befestigt werden. Die Grenzwerte der Schräge sind in der Kurzanleitung (Schritt 1 - Phase 1) angegeben.
- Prüfen, ob die zur Installierung gewählte Oberfläche solide ist und eine stabile Befestigung gewährleistet.
- Prüfen, ob der Sensor an einer vor Stößen geschützten Stelle angebracht ist.

## 3 - INSTALLATION DES PRODUKTES

Zur Ausführung der Installation, die verschiedenen Produktteile entsprechend der Nummernreihenfolge in der Kurzanleitung (Schritt 1) befestigen. Abschließend den Sensorkörper wie in der Kurzanleitung gezeigt ausrichten (Schritt 1 - Phase 1). Prüfen, dass sich die Flügel des Windsensors auf einer horizontalen Ebene befinden (Kurzanleitung - Schritt 1 - Phase 1B).

## 4 - ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

### ACHTUNG!

- **Der endgültige Anschluss der Vorrichtung an das Stromnetz muss bei Einhaltung der örtlich gültigen Sicherheitsvorschriften und der Anweisungen dieser Gebrauchsanleitung durch einen qualifizierten und erfahrenen Elektriker ausgeführt werden.**
  - **Ein falscher Anschluss kann Defekte und/oder Gefahren verursachen, daher die angegebenen Anschlüsse genauestens ausführen.**
- Die elektrischen Anschlüsse wie in der Kurzanleitung (Schritt 1 - Phase **10-11-12-13-14**) gezeigt ausführen. Schließlich, wie in der Stromversorgung dem Sensor anschließen. **Hinweis** – die LED „L1“ sendet eine Sequenz von farbige Blitze:
- SKIRO SOL 630 = farben **rot** > **orange** > **grün** > **rot**

## 5 - SPEICHERUNG DES SENSORS IM MOTOREMPFÄNGER

Wie bei einem beliebigen Sender ist es auch bei dem vorliegenden Wettersensor sein Funkcode im Empfänger des zu steuernden Motors zu speichern, damit der Sensor die Befehle „per Funk“ senden kann. Zur Speicherung des Sensors muss das Verfahren „Modus I“ befolgt werden, das im Handbuch des Rohrmotors oder des zugehörigen Empfängers beschrieben ist. Alternativ ist es auch möglich, eines der folgenden Speicherverfahren auszuführen.

### • Vorgehensweise zum Speichern weiterer Sender mit einem schon gespeicherten Sender

**Hinweis** – Dieses Verfahren (Kurzanleitung - Schritt 2) kann nur verwendet werden, wenn im Rohrmotor schon ein oder mehrere Funkcodes gespeichert sind.

- 01. Achtung!** – Prüfen, dass die Trimmer „Sonne“ und „Wind“ (falls letzterer vorhanden ist) nicht auf dem Wert „Test“ stehen. Eventuell auf einen anderen Wert stellen.
- 02.** Die Taste „P1“ des neuen zu speichernden Sensors 10 Sekunden lang gedrückt halten.
- 03.** Drei Mal (langsam) die Taste eines alten schon im Motor gespeicherten Senders drücken.
- 04.** Die Taste „P1“ des zu speichernden Sensors erneut drücken und prüfen, dass der Motor 3 Alarmmeldungen abgibt(\*) (= *Speicherung erfolgreich*). **Hinweis** – Wenn der Speicher voll ist, gibt der Motor 6 Alarmmeldungen(\*) ab, die anzeigen, dass der neue Sensor nicht gespeichert werden kann.

(\*) **Hinweis** – Die Meldungen können Signaltöne oder kleine Bewegungen (abhängig vom Motormodell) sein.

### • Überprüfung der erfolgreichen Speicherung des Motors

- 01.** Den Motor von der Stromversorgung trennen; 2 Sekunden warten und wieder an den Strom anschließen.
- 02.** Eine Bewegung ausführen lassen und währenddessen die Taste P1 (gelb) auf dem Sensor drücken. Danach überprüfen, dass der Motor die Bewegung sofort unterbricht (= *Sensor gespeichert*).

## 6 - EICHUNG DER SENSOREN

Am Ende des Speichervorgangs müssen die Sensoren auf folgende Weise kalibriert werden.

**Anmerkung zu den Vorgehensweisen** – Wenn der Trimmer auf der Funktion „Test“ steht, stellt das System den Sensor auf das Minimum, sodass dieser in Echtzeit auf Ereignisse reagiert, ohne die für die Normalfunktion vorgesehenen Wartezeiten einzuhalten. Dadurch kann das Verhalten der Anlage schnell überprüft werden.

### • Eichung des Sonnensensors (Kurzanleitung - Schritt 3)

- 01.** Den Trimmer „Sonne“ gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er die Position „Test“ erreicht hat.
- 02.** Den Sensor intensivem Sonnenlicht aussetzen; wenn der Himmel bedeckt ist, eine Lampe verwenden. In jedem Fall muss die Lichtintensität mindestens 1 Kilolux betragen.
- 03.** Überprüfen, dass der Motor nach 2 Sekunden das Herabfahren der Markise auslöst und dass die **grüne** LED mehrmals kurz blinkt (= Überschreiten des Grenzwertes).
- 04.** Dann den Sensor mit einer Hand oder mit einem schwarzen, matten Tuch abdecken und prüfen: **a)** dass die LED mehrmals abwechselnd rot und grün blinkt (= Ende der Überschreitung des Grenzwertes); **b)** dass der Sensor dem Motor den Befehl zum Hochfahren sendet.
- 05.** Die Hand oder das Abdecktuch vom Sensor entfernen.
- 06.** Schließlich den Trimmer „Sonne“ im Uhrzeigersinn auf den gewünschten Wert(\*) außerhalb des Bereichs „Test“ drehen.

(\*) - Dieser Wert kann später mit der Prozedur und den Hinweisen in Kapitel 7 verändert werden.

### • Eichung des Regensensors (Kurzanleitung - Schritt 4)

**Hinweis** – Während der Regenerfassung erhitzt sich der Sensor; wenn er während der Eichung warm wird, ist das normal.

- 01.** Den Sensor mit einer Hand oder mit einem schwarzen, matten Tuch abdecken.
- 02.** Den Trimmer „Sonne“ und den Trimmer „Wind“ (falls letzterer vorhanden ist) gegen den Uhrzeigersinn auf die Position „Test“ drehen.
- 03.** Einen Finger auf den Regensensor legen und dort lassen. Dann prüfen, ob: **a)** der Motor nach zwei Sekunden den Befehl zum Hochfahren sendet (**Achtung!** – wenn der Motor nicht reagiert, den Vorgang von Anfang an wiederholen); **b)** die LED mehrmals kurz **orangefarben** blinkt.
- 04.** Den Finger vom Sensor nehmen und prüfen, dass die LED nach 3 Sekunden mehrmals kurz abwechselnd in den Farben **grün** und **rot** blinkt.
- 06.** Die Hand oder das Abdecktuch vom Sensor entfernen.
- 07.** Schließlich die Trimmer „Sonne“ und „Wind“ im Uhrzeigersinn auf den gewünschten Wert(\*) außerhalb des Bereichs „Test“ drehen.

(\*) - Dieser Wert kann später mit der Prozedur und den Hinweisen in Kapitel 7 verändert werden.

### • Eichung des Windsensors (Kurzanleitung - Schritt 4)

- 01.** Den Trimmer „Wind“ gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er die Position „Test“ erreicht hat.
- 02.** Die Flügel des Windsensors in Bewegung setzen und prüfen, ob: **a)** der Motor den Befehl zum Hochfahren der Markise sendet; **b)** der Sensor die Möglichkeit blockiert, den Motor mit einem anderen Befehl zu steuern (Schutz der Markise vor Wind); **c)** die LED mehrmals rot blinkt (= Überschreiten des Grenzwertes).
- 03.** Dann die Flügel anhalten und prüfen, ob: **a)** die LED mehrmals kurz abwechselnd rot und grün blinkt (= *Ende Überschreiten des Grenzwertes*); **b)** der Sensor den Windschutz der Markise freigibt: Dazu mit dem Sender einen Schaltbefehl geben und prüfen, ob die Markise darauf reagiert.
- 04.** Schließlich den Trimmer „Wind“ im Uhrzeigersinn auf den gewünschten Wert(\*) außerhalb des Bereichs „Test“ drehen.

(\*) - Dieser Wert kann später mit der Prozedur und den Hinweisen in Kapitel 7 verändert werden.

## 7 - EINSTELLUNG DER EINSATZGRENZWERTE DER KLIMASENSOREN

Die Einstellung der im Produkt enthaltenen Klimasensoren dient zur Festlegung ihres „Einsatzgrenzwerts“, bzw. eines gewünschten Werts, bei dessen Über- oder Unterschreiten der Sensor in Aktions tritt, indem er ein Funksignal an den Empfänger sendet.

• **Betriebsweise des Grenzwertes „WIND“ (Abb. 5)** – Der Windsensor misst die Windgeschwindigkeit in Echtzeit; Wenn diese den eingestellten Wert übersteigt, übermittelt der Sensor nach 3 Sekunden dem Motor den Befehl zum Hochfahren und blockiert die manuellen Steuerbefehle.

Wenn sich der Wind legt und unter den eingestellten Wert sinkt, sendet der Sensor diese Information nach 4 Minuten an den Motor und stellt die Möglichkeit, manuelle Befehle zu senden, wieder her. Nach ca. 10 Minuten wird das automatische Funktionieren des Sensors wieder in Betrieb genommen.

• **Funktionsweise des Grenzwertes „SONNE“ (Abb. 6)** – Der Sonnensensor misst die Intensität des Sonnenlichts in Echtzeit; wenn diese den eingestellten Grenzwert übersteigt, sendet der Sensor nach 2 Minuten den Befehl zum Herunterfahren an den Motor.

Wenn die Intensität des Sonnenlichts unter den eingestellten Wert sinkt, überträgt der Sensor nach 15 Sekunden dem Motor den Befehl zum Hochfahren.

• **Funktionsweise des Grenzwertes „REGEN“ (Abb. 7)** – Der Regensensor funktioniert nach dem ON/OFF-Prinzip und verfügt nicht über eine Grenzwerteinstellung. Wenn es zu regnen oder schneien beginnt, überträgt der Sensor dem Motor den Befehl zum Hochfahren (werkseitige Einstellung: in einigen Motoren kann diese in den Einstellungen des Befehls zum Absenken verändert werden. Siehe Gebrauchsanweisung des Motors.) Es können jederzeit manuelle Befehle gesendet werden.

### Vorgehensweise zum Einstellen des Einsatzgrenzwertes des Sensors „Sonne“ und „Wind“ (Abb. 8)

01. Von dem Sensor der Stromversorgung trennen und 2 Sekunden warten.
02. Den Trimmer „Sonne“ auf den gewünschten Wert drehen. **Wichtig** – Wenn der Trimmer auf den Höchstwert gestellt wird (d.h. im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht wird), ist der Sonnensensor nicht funktionstüchtig.
03. Den Trimmer „Wind“ – falls vorhanden – drehen und auf den gewünschten Wert einstellen.
04. Wieder an die Stromversorgung dem Sensor anschließen.
05. Überprüfen, dass die LED „L1“ abwechselnd rot und grün blinkt.
06. Zum Abschließen des Vorgangs das Ende des Blinkens abwarten.

## 8 - DIAGNOSE

Der „DIAGNOSE-Modus“ kann jederzeit aktiviert werden, um zu überprüfen, ob die Intensität des Wetterphänomens in diesem Moment über oder unter dem eingestellten Grenzwert liegt und um eventuelle Defekte herauszufinden.

Um die Diagnose zu aktivieren, kurz die Taste „P1“ drücken und zirka 1 Sekunde warten, bis die LED aufhört zu blinken. Dann die darauffolgende Meldung der LED beobachten und deren Bedeutung aus der **Tabelle A** ablesen. **Hinweis** – Wenn während des normalen Betriebs mehrere Grenzwerte überschritten werden (zum Beispiel der Wind- und Regenwert), meldet das Diagnosesystem nur den, der in der **Tabelle A** mit der niedrigeren Ziffer gekennzeichnet ist.

**Achtung!** – Der „Diagnose“-Modus ruft nur die LED-Anzeige hervor und keinen Steuerbefehl an die Markise.

**Hinweis** – Um zu überprüfen, ob das Gerät wirklich defekt ist, den in Kapitel 6 beschriebenen Eichvorgang ausführen.

**Tabelle A** – Diagnoseanzeigen der LED

<b>1</b>	<b>Rote LED leuchtet</b> (3 Sekunden) = Der Einsatzgrenzwert „Wind“ wurde überschritten
<b>2</b>	<b>Orange LED leuchtet</b> (3 Sekunden) = Der Einsatzgrenzwert „Regen“ wurde überschritten
<b>3</b>	<b>Grüne LED leuchtet</b> (3 Sekunden) = Der Einsatzgrenzwert „Sonne“ wurde überschritten
<b>4</b>	<b>Rote LED blinkt</b> (Intervalle von 0,5 Sekunden, für 3 Sekunden) = Selbstdiagnose: Sensor „Wind“ defekt. Der Sensor hat in den letzten 24 Stunden keine Änderung der Windgeschwindigkeit festgestellt
<b>5</b>	<b>Orange LED blinkt</b> (Intervalle von 0,5 Sekunden, für 3 Sekunden) = Selbstdiagnose: Sensor „Regen“ defekt. Der Sensor hat in den letzten 30 Tagen keinen Regen (oder Schnee) festgestellt
<b>6</b>	<b>Grüne LED blinkt</b> (für 3 Sekunden) = Selbstdiagnose: Sensor „Sonne“ defekt. Der Sensor hat in den letzten 24 Stunden keine Änderung der Sonnenintensität festgestellt
<b>7</b>	<b>LED ausgeschaltet</b> = Es wurde kein Einsatzgrenzwert überschritten

## 9 - WAS TUN, WENN...

Wenn die Intensität des Windes oder der Sonne über dem eingestellten Grenzwert liegt oder wenn es regnet, aber der Motor die Bewegungen nicht korrekt ausführt, prüfen, ob der Sensor korrekt gespeist ist und korrekt im Empfänger des zu steuernden Motors gespeichert ist (siehe Kapitel 4 und 5). Wenn das Problem weiter besteht, die korrekte Funktion des Sensor kontrollieren, indem die Diagnose laut Kapitel 8 ausgeführt wird.

### ENTSORGUNG DES PRODUKTS

• Dieses Produkt ist ein vervollständigender Teil der Automatisierung und muss somit gemeinsam mit dieser entsorgt werden; dabei die in der Gebrauchsanleitung der Automatisierung genannten Kriterien beachten. • Das Verpackungsmaterial des Produkts muss bei vollständiger Einhaltung der örtlich geltenden Vorschriften entsorgt werden.

### TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DES PRODUKTS

- **Stromversorgung:** 120 / 230 V-; 50 / 60 Hz
- **Frequenz:** 433,92 MHz mit integrierter Antenne
- **Abgegebene Leistung(\*):** zirka 1 mW (erp). Unter optimalen Bedingungen entspricht dies einer Leistung von zirka 100 m im freien Feld oder 20 m innerhalb Gebäuden.
- **Relaiskontakt (nur Version SRT):** gewöhnlich geöffnet max. 0,5 A und 50 V
- **Schutzart:** IP 44
- **Betriebstemperatur:** von - 20°C bis + 55°C
- **Abmessungen (mm):** (Volumen) 125 x 250 x 100 (H)
- **Gewicht:** 400 g

#### Sensor „Sonne“

- **Messbereich:** von 3 bis 80 klx
- **Grenzwerteinstellung:** von 5 bis 60 klx
- **Selbstdiagnose:** nach 24 h ohne Lichtveränderung

#### Sensor „Regen“

- **Messbereich:** An-/Abwesenheit von Wassertropfen (der Sensor erfasst die kapazitiven Variationen, die Tropfen verursachen)
- **Selbstdiagnose:** nach 30 Tagen ohne Regen

#### Sensor „Wind“

- **Messbereich:** von 0 bis 125 km/h
- **Umwandlungskonstante:** 0,26 Umdrehungen/s - km/h
- **Grenzwerteinstellung:** von 5 bis 80 km/h
- **Selbstdiagnose:** nach 24 Stunden ohne Wind

#### **Anmerkung zu den technischen Merkmalen:**

- (\*) Die Reichweite der Sender kann von anderen Geräten in der Nähe beeinflusst werden, die mit derselben Frequenz des Senders arbeiten (z.B. Funkkopfhörer, Alarmanlagen etc.) und Interferenzen mit dem Empfänger erzeugen können. Im Falle starker Interferenzen kann STOBAG keine Garantie der effektiven Reichweite seiner Vorrichtungen bieten.
- Alle angegebenen technischen Merkmale beziehen sich auf eine Temperatur von 20°C (± 5°C).
- STOBAG behält sich das Recht vor, jederzeit als nötig betrachtete Änderungen am Produkt vorzunehmen, wobei dieselben Funktionalitäten und Einsatzzweck beibehalten werden.

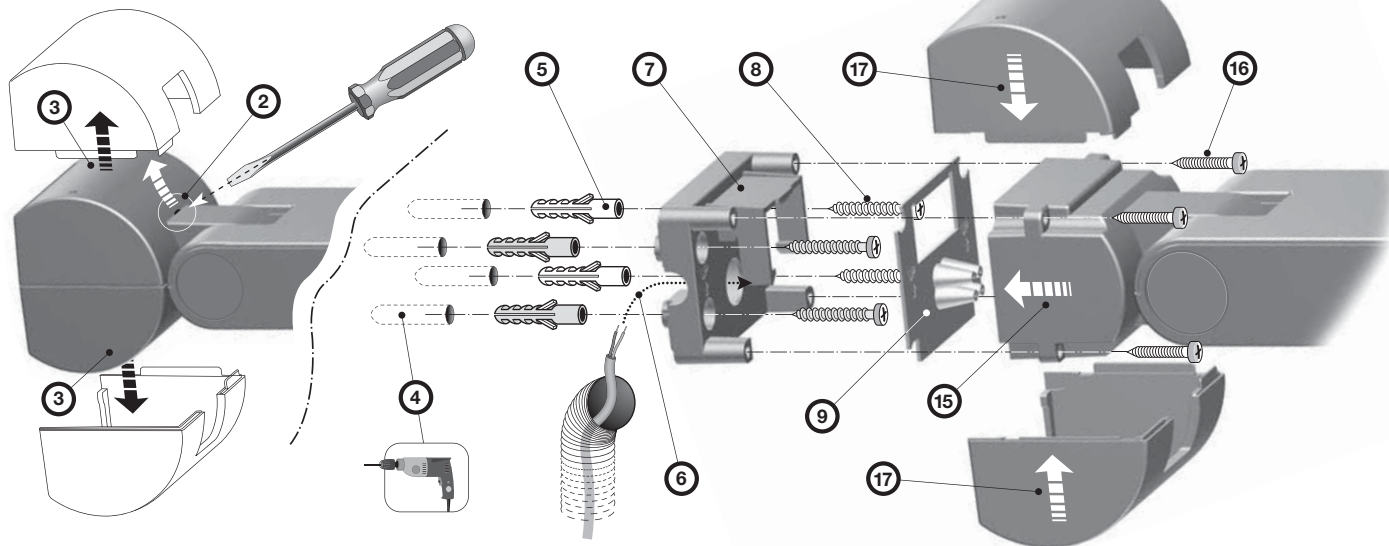
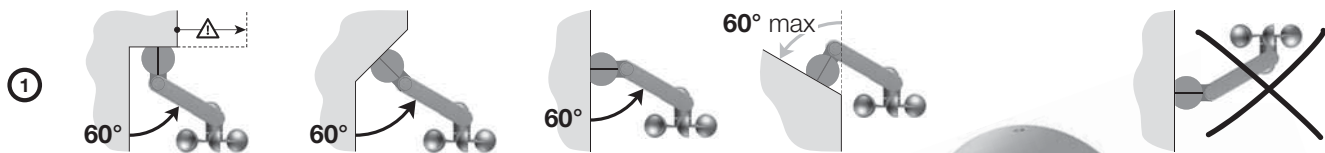
# Kurzanleitung

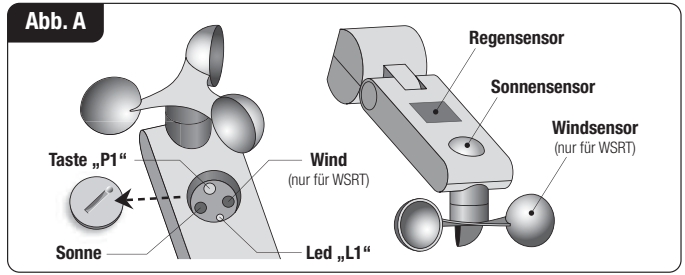
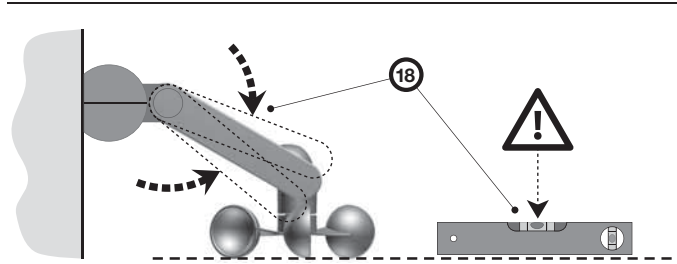
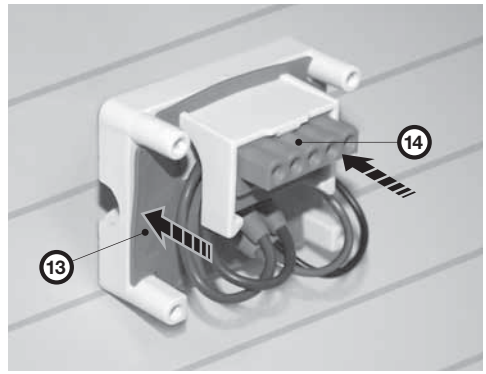
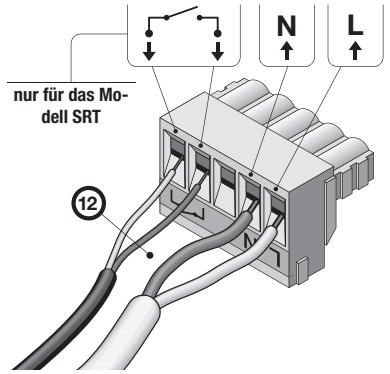
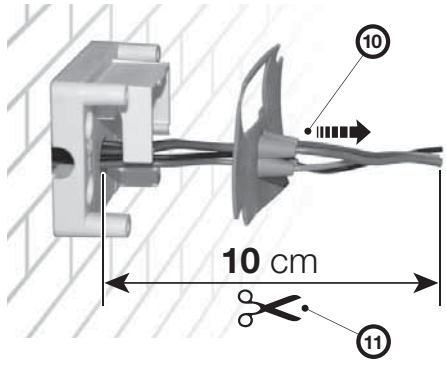
## SKIROSOL SRCK 630

Climatic  
sensor

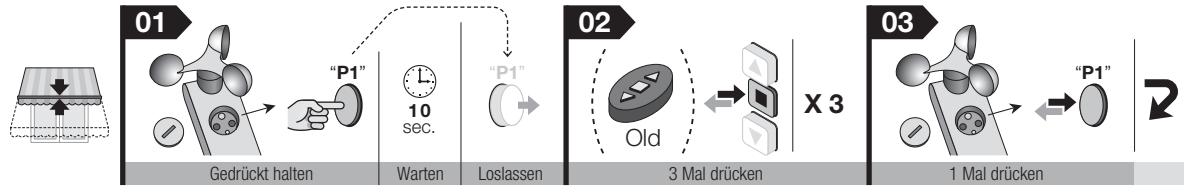
**Hinweis zum Gebrauch** • In dieser Kurzanleitung entspricht die Nummerierung nicht der Nummerierung der vollständigen Gebrauchsanweisung. • Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die vollständige Gebrauchsanleitung.

### Schritt 1 - Installation und elektrische Anschlüsse





## Schritt 2 - Speicherung des Sensors und Überprüfung der Speicherung



**(Überprüfung der Speicherung)**

☞ Bewegungen (3) / ☞ Töne (3 Signaltöne)

**01** 1 Mal drücken (☞ Hochfahren)

**02** 1 Mal drücken (☞ Anhalten)

OFF 2 sec. ON

### Schritt 3 - Eichung des Sensors «Sonne»

**01** ☞ Den Trimmer auf „Test“ drehen

☞ den Sensor anleuchten

☞ Warten

☞ Absenken

☞ Mehrmaliges Blinken

☞ "L1" (grün)

Schnelles Blinken

☞ ≥ 1Klux

☞ 2 sec.

☞ Den Sensor abdecken

☞ Mehrmaliges Blinken

☞ Hochfahren

☞ Den Sensor aufdecken

**03** ☞ Den Trimmer nach oben drehen

☞ "L1" (grün-rot-)

Schnelles Blinken

### Schritt 4 - Eichung des Sensors «Regen»

**01** ☞ Den Sensor bedecken

**02** ☞ Den Trimmer auf „Test“ stellen

☞ Finger auf den Sensor legen

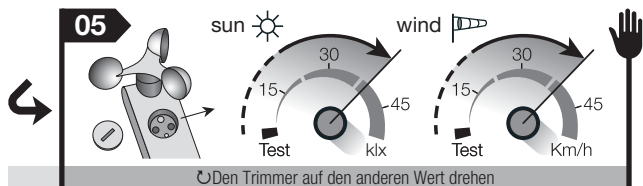
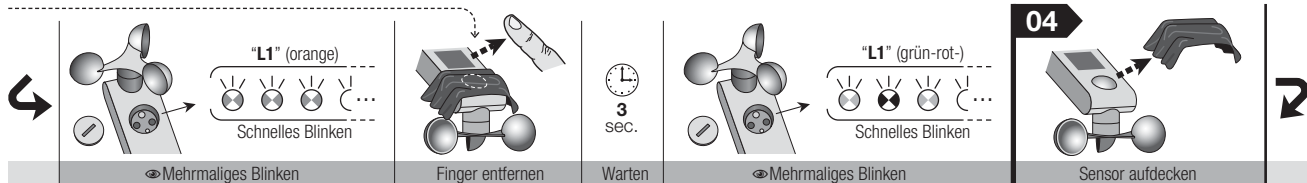
☞ Warten

☞ Hochfahren

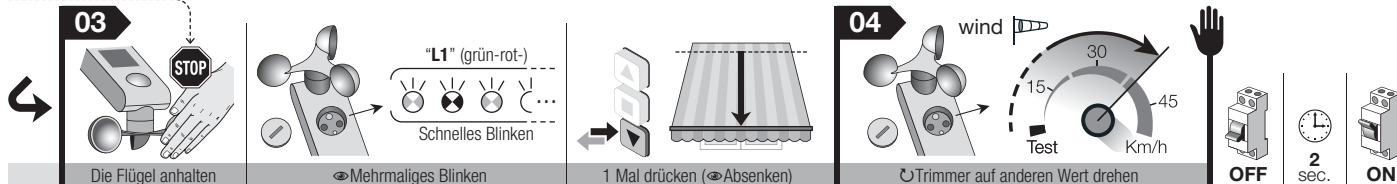
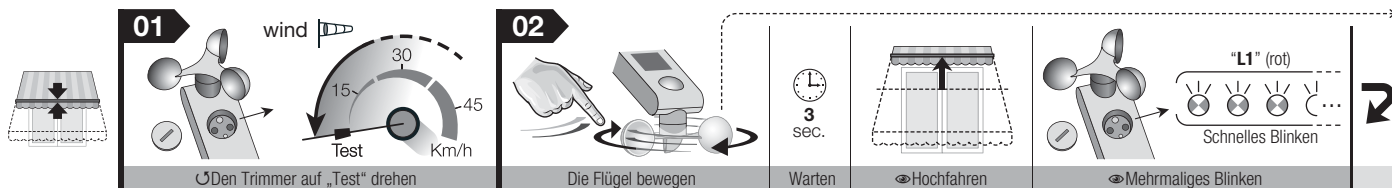
☞ 2 sec.

☞ ☞ Test ☞ klx ☞ Test ☞ Km/h





### Schritt 5 - Eichung des Sensors «Wind» (nur für das Modell WSRT)



## RECOMMANDATIONS GÉNÉRALES

## ATTENTION !

- **Consignes de sécurité importantes : suivre les instructions car l'installation incorrecte peut provoquer des blessures graves. Pour la sécurité des personnes, il faut respecter ces instructions.**
- **Conservez ces instructions.**
- **Toutes les opérations d'installation, de connexion, de programmation et de maintenance du dispositif doivent être effectuées exclusivement par un technicien qualifié !**
- **Le capteur n'est pas considéré comme un dispositif de sécurité qui élimine les problèmes du store suite à un vent fort (en fait, une simple panne de courant rend impossible le retrait automatique du store). Le capteur fait partie d'un automatisme qui sert à protéger le store et à faciliter son utilisation.**
- Le fabricant n'assume aucune responsabilité en ce qui concerne les dommages matériels qui peuvent survenir en raison de phénomènes météorologiques non détectés par les capteurs du dispositif.
- Ne pas ouvrir le carter de protection du dispositif car il contient des circuits électriques qui ne sont pas sujets à maintenance.
- Ne pas effectuer de modifications sur une partie quelconque du dispositif. Les opérations non autorisées ne peuvent que provoquer des problèmes de fonctionnement. Le constructeur décline toute responsabilité pour les dommages dérivant de modifications arbitraires au produit.
- Ne pas mettre le dispositif à proximité de fortes sources de chaleur et ne pas l'exposer à des flammes vives. Ces actions peuvent l'endommager et être cause de mauvais fonctionnement.
- Le produit n'est pas destiné à être utilisé par des personnes (notamment des enfants) dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites, ou manquant d'expérience ou de connaissance.
- Faire en sorte que les enfants ne jouent pas avec le produit.
- Prévoir, sur la ligne d'alimentation de l'installation, un dispositif de déconnexion avec une distance d'ouverture des contacts permettant la déconnexion complète dans les conditions prescrites par la catégorie de surtension III.
- Contrôler que la surface du capteur pluie soit propre et non couverte de feuilles, neige ou autre : nettoyer la surface avec un chiffon doux et humide, en évitant les substances contenant de l'alcool, du benzène, des diluants ou produits similaires.
- Manipuler le produit avec précaution en évitant les actions qui pourraient l'endommager, comme, par exemple, les ébranlements, les chocs, les chutes, etc.

## 1 - DESCRIPTION DU PRODUIT ET APPLICATION

Ce produit est un capteur climatique équipé d'un émetteur radio intégré. Les autres parties du produit sont indiquées dans le Guide rapide (Étape 1 - fig. A). Le capteur a besoin d'une alimentation du réseau électrique et est destiné aux installations d'automatisation pour stores, volets roulants, lanterneaux et similaires, qui adoptent des logiques de commande et des moteurs tubulaires STOBAG. **Toute autre utilisation doit être considérée comme impropre et interdite ! STOBAG ne répond pas des dommages résultant d'une utilisation impropre des produits, différente de ce qui est prévu dans le présent guide.** Le fonctionnement du produit se base sur la détection en temps réel de la vitesse du vent, de l'intensité de la lumière du soleil et de la présence de pluie ou de neige. Lorsque la valeur mesurée par les capteurs climatiques (vers le haut ou vers le bas) dépasse le **seuil d'intervention** configuré, le capteur transmet un signal « radio » au récepteur du moteur qui, à son tour, commande une manœuvre de montée ou de descente, selon le type de signal reçu (au-dessus ou au-dessous du seuil). Dans un automatisme, on peut installer jusqu'à 3 capteurs : ce qui permet de contrôler plusieurs points dans l'espace.

## 2 - CONTRÔLES AVANT L'INSTALLATION ET LIMITES DU PRODUIT

- Lire les données techniques figurant dans le chapitre « Caractéristiques techniques du produit » pour évaluer les limites d'utilisation du capteur.
- **(fig. 1)** Même si la portée du capteur dans des conditions favorables (en espace libre) peut être de 100 mètres, en considérant que le capteur représente une protection pour le store, il est conseillé d'installer le capteur à une distance maximale de 10 à 20 mètres du moteur. Il est également conseillé de veiller à ce qu'il n'y ait pas dans la zone d'autres dispositifs radio qui transmettent à la même fréquence, par exemple, des alarmes, des casques radio, etc. : l'action de ces dispositifs pourrait réduire encore la portée ou même bloquer la communication entre le capteur et le moteur.
- Contrôler que l'endroit choisi pour l'installation du capteur possède les conditions requises suivantes :
  - **(fig. 2)** il doit permettre un ensoleillement total et direct de la surface du capteur soleil ; ne pas installer le produit dans les zones d'ombre créées par les stores, arbres, balcons etc. ou sous une source artificielle de lumière intense ;
  - **(fig. 3)** il doit permettre l'exposition des pales du capteur vent à la même ventilation à laquelle est soumis le store que l'on souhaite automatiser.
  - **(fig. 4)** il doit permettre l'exposition du capteur pluie à l'action directe de la pluie.
- Puisque le corps du capteur est articulé et orientable, il est également possible de fixer le produit sur une surface inclinée. Les limites de l'inclinaison sont rapportées dans le Guide rapide (Étape 1 - phase 1).
- Vérifier que la surface choisie pour l'installation est constituée d'un matériau solide et peut garantir une fixation stable.
- Vérifier que le capteur est placé dans une position protégée des chocs accidentels.

## 3 - INSTALLATION DU PRODUIT

Pour effectuer l'installation, fixer les différentes parties du produit en suivant l'ordre donné dans le Guide rapide (Étape 1). Enfin orienter le corps du capteur comme indiqué dans le Guide rapide (Étape 1 - phase 1). Contrôler que les pales du capteur vent sont sur un plan horizontal (Guide rapide - Étape 1 - phase 18).

## 4 - RACCORDEMENTS ÉLECTRIQUES

## ATTENTION !

- **Le branchement définitif du dispositif au secteur doit être effectué exclusivement par un électricien qualifié et expérimenté, dans le respect des normes de sécurité locales en vigueur sur le territoire et du présent guide d'instructions.**
- **Un branchement erroné peut provoquer des pannes ou des situations de danger ; respecter par conséquent scrupuleusement les connexions indiquées.**

Effectuer les raccordements électriques comme indiqué dans le Guide rapide (Étape 1 - phase 10-11-12-13-14). Enfin, fournir l'alimentation électrique à le capteur. **Remarque** – la Led "L1" émet une séquence de clignotements colorés :

- SKIROSOL 630 = couleur **rouge > orange > vert > rouge**

## 5 - MÉMORISATION DU CAPTEUR DANS LE RÉCEPTEUR DU MOTEUR

Comme avec n'importe quel émetteur, même pour ce capteur climatique, il faut mémoriser son code radio dans le récepteur du moteur à commander, de telle sorte que le capteur peut envoyer les commandes via radio. Pour mémoriser le capteur, il faut suivre la procédure « Mode I » décrite dans le guide du moteur tubulaire ou du récepteur associé. En alternative, il est possible d'utiliser également la procédure suivante de mémorisation.

### • Procédure de mémorisation d'émetteurs supplémentaires avec un émetteur déjà mémorisé

**Recommandation** - Cette procédure (Guide rapide - Étape 2) ne peut être utilisée que si un ou plusieurs codes radio sont déjà mémorisés dans le moteur tubulaire.

- 01. Attention !** - S'assurer que les trimmers « Soleil » et « Vent » (le cas échéant) ne sont pas placés sur la valeur de « Test ». Si nécessaire, les placer sur autre valeur.
- 02.** Maintenir enfoncé pendant 10 secondes la touche « P1 » du nouveau capteur à mémoriser.
- 03.** Appuyer 3 fois (lentement) sur la touche d'un vieux émetteur déjà mémorisé dans le moteur.
- 04.** Appuyer de nouveau sur la touche « P1 » du capteur à mémoriser et vérifier que le moteur émet 3 signaux(\*) (= mémorisation effectuée). **Avertissement** – Si la mémoire est pleine, le moteur émet 6 signalisations(\*) qui indiquent l'impossibilité de mémoriser le nouveau capteur.

(\*) **Remarque** - Les signalisations peuvent être sonores (bip) ou par petits mouvements (selon le modèle du moteur).

### • Vérification de la mémorisation du capteur

- 01.** Débranche l'alimentation du moteur, attendre 2 secondes avant de rétablir le courant.
- 02.** Commander une manœuvre, et lors de son exécution, appuyer sur la touche P1 (jaune) sur le capteur. Puis, s'assurer que le moteur s'arrête immédiatement la manœuvre (= capteur mémorisé).

## 6 - ÉTALONNAGE DES CAPTEURS

À la fin de la procédure de mémorisation, il faut étalonner les capteurs en effectuant les opérations suivantes.

**Remarque sur les procédures** - Lorsque le trimmer est placé sur la fonction « Test », le système définit le seuil du capteur au minimum, de sorte que celui-ci réagisse à des événements en temps réel, sans tenir compte des temps d'attente prévu pour le fonctionnement normal. Cela permet de vérifier rapidement le comportement du système.

### • Étalonnage du capteur soleil ( Guide rapide - Étape 3)

- 01.** Tourner le trimmer « Soleil » dans le sens contraire des aiguilles d'une montre jusqu'à atteindre la position « Test ».
- 02.** Faire en sorte que le capteur soit éclairé par la lumière intense du soleil. Si le ciel est couvert de nuages, utiliser une lampe. Dans tous les cas, l'intensité lumineuse doit être au moins d'un Klux.
- 03.** Contrôler qu'au bout de 2 secondes, le moteur commande la descente du store et que la Led **verte** émet une série de clignotements brefs (= seuil dépassé).
- 04.** Enfin, obscurcir le capteur soleil avec la main ou avec un cache en tissu noir opaque et s'assurer que : **a)** que la Led effectue une série de clignotements brefs, couleur rouge et verte en alternance (= fin de dépassement du seuil) ; **b)** que le capteur envoie une commande de montée au moteur.
- 05.** Retirer la main ou le cache utilisé pour masquer le capteur.
- 06.** Enfin, tourner le trimmer « Soleil » dans le sens des aiguilles d'une montre en le plaçant sur une valeur souhaitée(\*), hors de la zone « Test ».

(\*) - Cette valeur peut être modifiée par la suite en utilisant la procédure et les informations contenues dans le chapitre 7.

### • Étalonnage du capteur pluie ( Guide rapide - Étape 4)

**Avertissement** - Durant la détection de la pluie le capteur est chauffé. Par conséquent, il est normal de sentir la chaleur pendant l'étalonnage.

- 01.** Obscurcir le capteur soleil avec la main ou avec un cache noir opaque.
- 02.** Tourner le trimmer « Soleil » et le trimmer « Vent » (lorsqu'il est présent) dans le sens contraire des aiguilles d'une montre, jusqu'à atteindre la position « Test ».
- 03.** Placer un doigt sur le capteur pluie et le maintenir dans cette position. Puis vérifier que : **a)** au bout de 2 secondes, le capteur envoie une commande de Montée au moteur (**attention !** - Si le moteur ne fait rien, répéter la procédure depuis le début) ; **b)** que la Led émet une série de clignotement brefs couleur **orange**.
- 04.** Retirer votre doigt du capteur de pluie et vérifier que, au bout de 3 secondes, la Led effectue une série de clignotements brefs, couleur **verte** et **rouge** alternés.
- 06.** Retirer la main ou le cache utilisé pour masquer le capteur.
- 07.** Enfin, tourner le trimmer « Soleil » et « Vent » dans le sens des aiguilles d'une montre en le plaçant sur une valeur souhaitée(\*), hors de la zone « Test ».

(\*) - Cette valeur peut être modifiée par la suite en utilisant la procédure et les informations contenues dans le chapitre 7.

### • Étalonnage du capteur vent ( Guide rapide - Étape 4)

- 01.** Tourner le trimmer « Vent » dans le sens contraire des aiguilles d'une montre jusqu'à atteindre la position « Test ».
- 02.** Mettre les pales du capteur vent en mouvement et s'assurer que : **a)** le moteur commande la montée du store ; **b)** que le capteur bloque la possibilité de commander le moteur avec toute autre commande (protection du store contre le vent) ; **c)** que la Led émette une série de clignotements brefs couleur rouge (= seuil dépassé).
- 03.** Puis, arrêter les pales et s'assurer que : **a)** la Led émet une série de brefs clignotements rouges et verts en alternance (= fin de dépassement du seuil) ; **b)** que le capteur déverrouille la protection du store contre le vent : à cet égard, exécuter une commande avec l'émetteur et vérifier que le store répond à cette commande.
- 04.** Enfin, tourner le trimmer « Vent » dans le sens des aiguilles d'une montre en le plaçant sur une valeur souhaitée(\*), hors de la zone « Test ».

(\*) - Cette valeur peut être modifiée par la suite en utilisant la procédure et les informations contenues dans le chapitre 7.

## 7 - CONFIGURATION DES SEUILS D'INTERVENTION DES CAPTEURS

Le réglage des capteurs climatiques présents dans le produit sert à programmer dans chacun d'eux le « seuil d'intervention », c'est-à-dire une valeur désirée au-delà de laquelle (ou au-dessous de laquelle) le capteur intervient en envoyant un signal radio au récepteur dans lequel il est mémorisé.

- **Fonctionnement du seuil « VENT » (fig. 5)** - Le capteur vent détecte et mesure en temps réel la vitesse du vent, et quand elle est supérieure à la valeur configurée, après 3 secondes le capteur transmet au moteur la commande de montée et bloque les commandes manuelles.

Lorsque l'action du vent se termine et passe sous la valeur configurée, après 4 minutes le capteur transmet cet état au moteur, en rétablissant la possibilité d'envoyer des commandes manuelles. Le fonctionnement automatique est rétabli au bout de 10 minutes (environ).

- **Fonctionnement du seuil « SOLEIL » (fig. 6)** - Le capteur soleil détecte et mesure en temps réel l'intensité de la lumière solaire. Lorsque celle-ci dépasse la valeur configurée, après 2 minutes, le capteur transmet au moteur la commande de descente. Lorsque l'intensité de la lumière solaire descend sous la valeur configurée, après 15 minutes le capteur transmet au moteur la commande de montée.

- **Fonctionnement du seuil « PLUIE » (fig. 7)** - Le capteur pluie possède une fonction de type ON/OFF et ne dispose d'aucun réglage du seuil. Quand il commence à pleuvoir ou à neiger, le capteur transmet au moteur la commande de montée (réglage d'usine : sur certains moteurs, il est possible de le modifier en configurant la commande de descente. Se reporter au manuel du moteur). A tout moment, il est possible d'envoyer des commandes manuelles.

### Procédure pour configurer le seuil d'intervention du capteur « Soleil » et « Vent » (fig. 8)

01. Couper l'alimentation à le capteur et attendre 2 secondes.
02. Tourner le trimmer « Soleil » jusqu'à la position de la valeur souhaitée. **Important** - Si le trimmer est configuré sur la valeur maximale (c'est-à-dire à la fin de la course, en se déplaçant vers la droite) le fonctionnement du capteur soleil est exclu.
03. Si le trimmer « Vent » est présent, le tourner jusqu'à le placer sur la valeur souhaitée.
04. Remettre le capteur sous tension.
05. Vérifier que la Led « L1 » émet des clignotements rouges et verts en alternance.
06. Pour terminer la procédure, attendre la fin de ces clignotements.

## 8 - DIAGNOSTIC

A tout moment, il est possible d'activer le « mode DIAGNOSTIC » pour vérifier si l'intensité du phénomène atmosphérique qui se manifeste en ce moment est inférieure ou supérieure au seuil configuré et pour identifier les défauts.

Pour activer le diagnostic, appuyer brièvement sur la touche « P1 » et attendre environ 1 seconde que la Led rouge cesse de clignoter. Ensuite, observer la signalisation successive de la Led et en lire la signification dans le **Tableau A. Remarque** - Si pendant le fonctionnement normal, plusieurs seuils sont dépassés (par exemple celui du vent et celui de la pluie), le système de diagnostic signale parmi ceux-ci celui qui dans le **Tableau A** est identifié sous le numéro le plus bas.

**Attention ! - Le mode « diagnostic » provoque uniquement le message sur la Led et ne commande pas le store.**

**Remarque** - Pour vérifier s'il existe vraiment une panne du dispositif, il suffit de lancer les procédures d'étalonnage signalées dans le chapitre 6.

**Tableau A** - Signalisations des diagnostics de la Led

<b>1</b>	<b>Led rouge allumée</b> (pendant 3 secondes) = le seuil d'intervention « vent » a été dépassé
<b>2</b>	<b>Led orange allumée</b> (pendant 3 secondes) = le seuil d'intervention « pluie » a été dépassé
<b>3</b>	<b>Led verte allumée</b> (pendant 3 secondes) = le seuil d'intervention « soleil » a été dépassé
<b>4</b>	<b>Led rouge clignotante</b> (Intervalles de 0,5 secondes pendant 3 secondes) = Auto-diagnostic : panne du capteur « vent ». Le capteur n'a pas détecté les variations de la vitesse du vent dans les dernières 24 heures
<b>5</b>	<b>Led orange clignotante</b> (Intervalles de 0,5 secondes pendant 3 secondes) = Auto-diagnostic : panne du capteur « pluie ». Le capteur n'a pas détecté la pluie (ou la neige) dans les 30 derniers jours
<b>6</b>	<b>Led verte clignotante</b> (pendant 3 secondes) = Auto-diagnostic : panne du capteur « soleil ». Le capteur n'a pas détecté de variations d'intensité de la lumière solaire, dans les dernières 24 heures
<b>7</b>	<b>Led éteinte</b> = aucun seuil d'intervention n'a été dépassé

## 9 - QUE FAIRE SI...

Si l'intensité du vent ou du soleil dépasse le seuil programmé ou s'il pleut mais que le moteur ne semble pas exécuter les manœuvres comme il devrait, vérifiez que le capteur est correctement alimenté et mémorisé dans le récepteur du moteur à commander (voir les chapitres 4 et 5). Si cela ne résout pas le problème, contrôlez le fonctionnement correct du capteur en effectuant le diagnostic décrit au chapitre 8.

### MISE AU REBUT DU PRODUIT

• Ce produit est partie intégrante de l'automatisme et, par conséquent, doit être éliminé avec ce dernier, en appliquant les mêmes critères indiqués dans le manuel d'instruction de l'automatisme. • Les matériaux de l'emballage du produit doivent être mis au rebut dans le plein respect des normes locales en vigueur.

### CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES DU PRODUIT

- **Alimentation** : 120/230 V ~, 50/60 Hz
- **Fréquence** : 433,92 MHz avec antenne intégrée
- **Puissance rayonnée(\*)** : environ 1 mW (PAR.). Dans des conditions optimales, cela correspond à une portée d'environ 100 m en espace libre ou à 20 m à l'intérieur des bâtiments.
- **Contact relais (uniquement version SRT)** : normalement ouvert. 50 V et 0,5 A au maximum.
- **Indice de protection** : IP 44
- **Température d'utilisation** : de - 20°C à + 55°C
- **Dimensions en mm** : (volume) 125 x 250 x 100 (H)
- **Poids** : 400 g

#### Capteur « Soleil »

- **Plage de mesure** : de 3 à 80 Klux
- **Réglage du seuil** : de 5 à 60 klux
- **Auto-diagnostic** : après 24 heures sans variation de la lumière

#### Capteur « pluie »

- **Plage de mesure** : Présence/absence de chute de gouttes d'eau (le capteur détecte les variations capacitatives que les gouttes provoquent).
- **Auto-diagnostic** : après 30 jours sans pluie.

#### Capteur « Vent »

- **Plage de mesure** : de 0 à 125 km/h.
- **Constante de conversion** : 0,26 tours/s - km/h.
- **Réglage du seuil** : de 5 à 80 km/h.
- **Auto-diagnostic** : après 24 h sans vent.

### **Notes afférentes aux caractéristiques techniques :**

- (\*) La portée des émetteurs peut être affectée par d'autres dispositifs fonctionnant à proximité de l'émetteur à la même fréquence (par exemple les casques radio, les systèmes d'alarme, etc.), en provoquant des interférences avec le récepteur. En cas d'interférences, STOBAG ne peut offrir aucune garantie sur la portée réelle de ses dispositifs radio.
- Toutes les caractéristiques techniques indiquées se réfèrent à une température ambiante de 20°C (+/- 5°C).
- STOBAG se réserve le droit d'apporter des modifications au produit à tout moment si elle le juge nécessaire, en garantissant, dans tous les cas, les mêmes fonctions et le même type d'utilisation prévu.

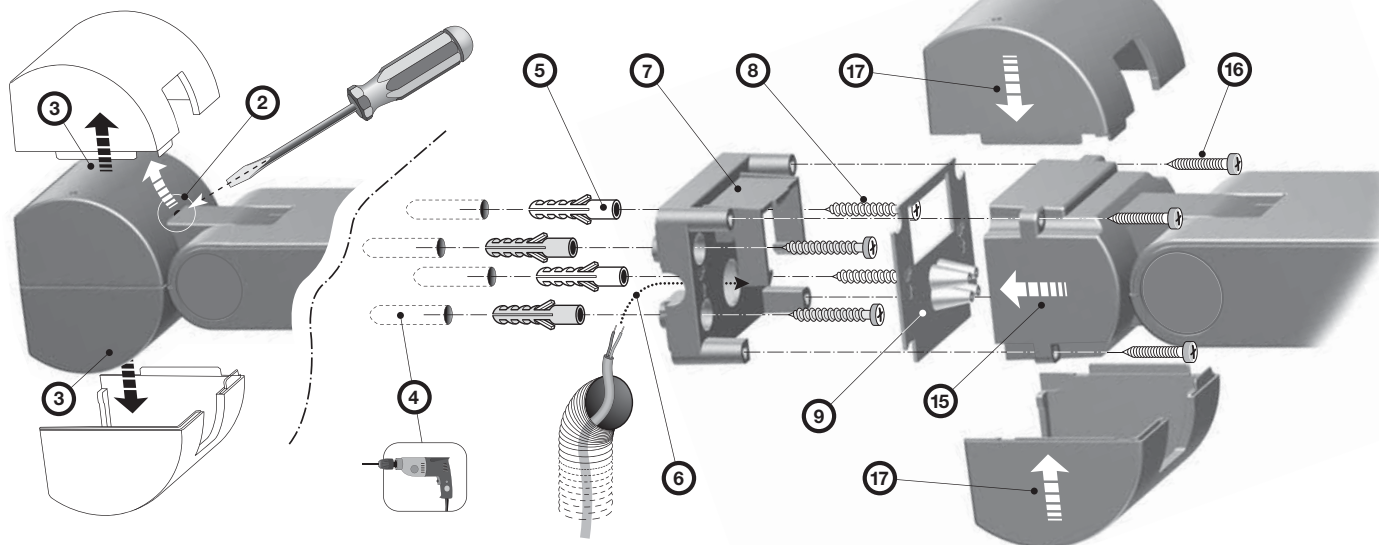
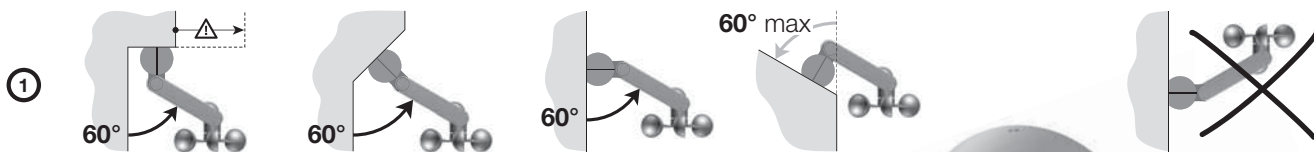
# Guide rapide

## SKIROSOL SRCK 630

Climatic  
sensor

**Note pour la consultation** • Dans ce guide rapide, le numérotage des figures est autonome et ne correspondent pas au numérotage cité dans le texte du manuel complet. • Ce guide ne remplace pas le manuel complet.

### Étape 1 - Installation et câblage



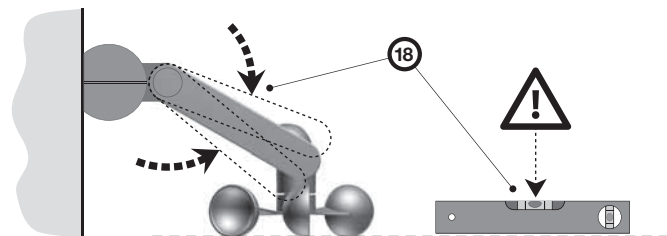
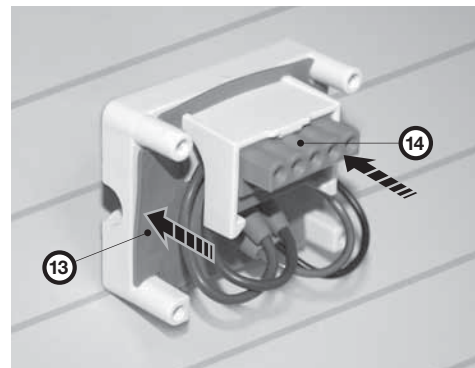
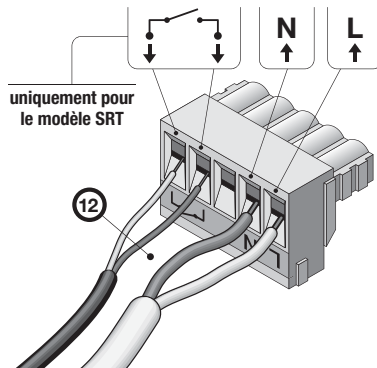
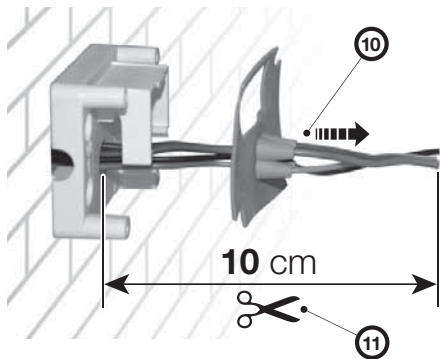
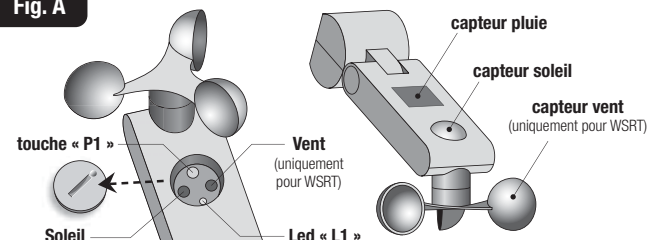
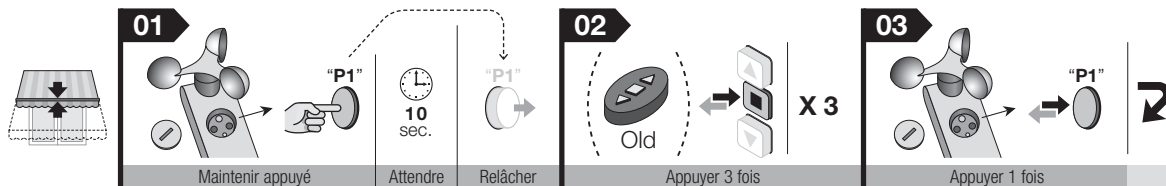
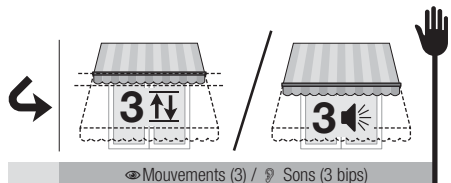


Fig. A



## Étape 2 - Mémorisation du capteur et vérification de la mémorisation





☞ Mouvements (3) / ☞ Sons (3 bips)

(vérification de la →  
mémorisation)

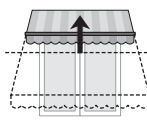


OFF

2  
sec.

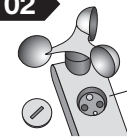
ON

01



Appuyez 1 fois (☞ Montée)

02



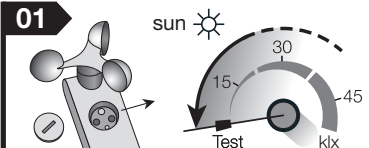
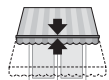
"P1"



Appuyez 1 fois (☞ Arrêt manœuvre)

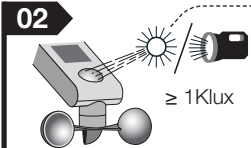
### Étape 3 - Étalonnage du capteur «Soleil»

01



☞ Tourner le trimmer sur « Test »

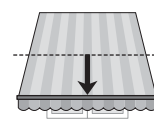
02



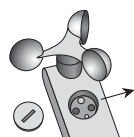
Éclairer le capteur



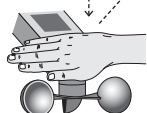
2  
sec.



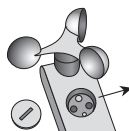
☞ Descente



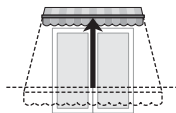
☞ Série de clignotements



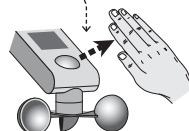
Couvrir le capteur



☞ Série de clignotements

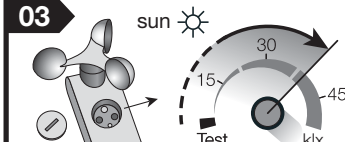


☞ Montée



Découvrir le capteur

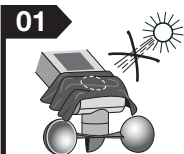
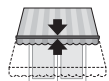
03



☞ Tourner le trimmer sur une autre valeur

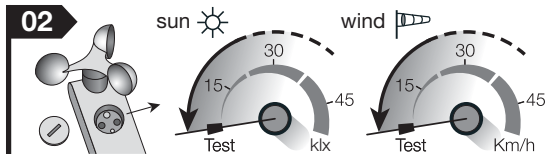
### Étape 4 - Étalonnage du capteur «Pluie»

01



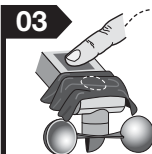
Couvrir le capteur

02



☞ Tourner le trimmer sur « Test »

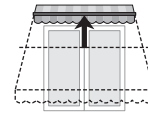
03



Doigt sur le capteur

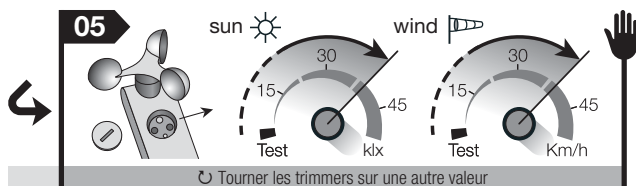
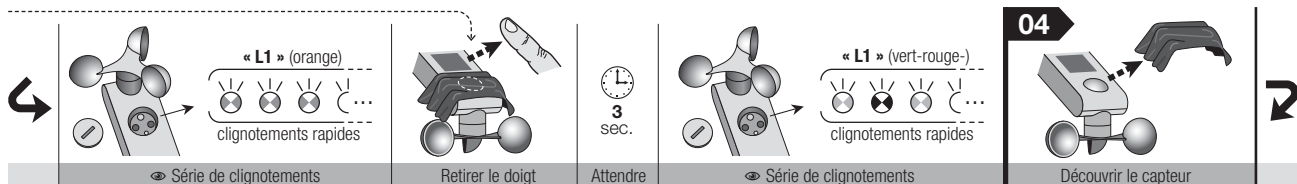


2  
sec.

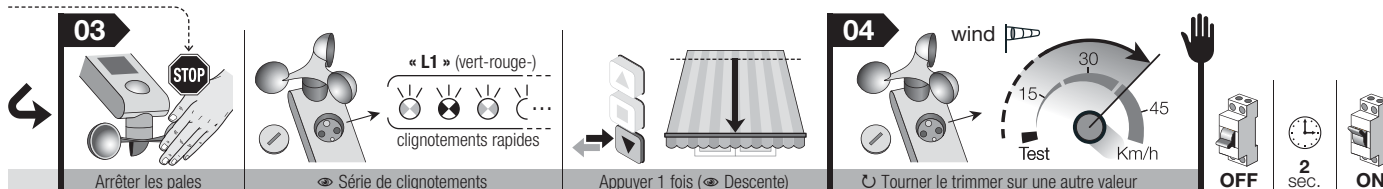
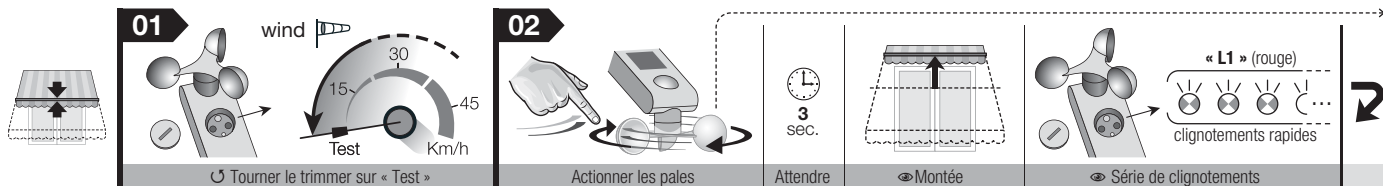


☞ Montée





### Étape 5 - Étalonnage du capteur «Vent» (uniquement modèle WSRT)



## AVVERTENZE GENERALI

### ATTENZIONE!

- **Istruzioni importanti per la sicurezza: attenersi alle istruzioni in quanto un'installazione impropria può provocare gravi ferite.**
- **Per la sicurezza delle persone è importante rispettare queste istruzioni.**
- **Conservare queste istruzioni.**
- **Tutte le operazioni di installazione, di collegamento, di programmazione e di manutenzione del dispositivo devono essere effettuate esclusivamente da un tecnico qualificato!**
- **Il sensore non è da considerarsi un dispositivo di sicurezza che elimina i guasti alla tenda per effetto del vento forte (di fatto, un banale blackout elettrico renderebbe impossibile il ritiro automatico della tenda). Il sensore va considerato parte di un'automazione utile alla salvaguardia della tenda e al confort per il suo uso.**
- Il produttore declina ogni responsabilità per i danni materiali che dovessero verificarsi a causa di eventi atmosferici non rilevati dai sensori del dispositivo.
- Non aprire il guscio di protezione del dispositivo perchè contiene circuiti elettrici non soggetti a manutenzione.
- Non eseguire modifiche su nessuna parte del dispositivo. Operazioni non permesse possono causare solo malfunzionamenti. Il costruttore declina ogni responsabilità per danni derivanti da modifiche arbitrarie al prodotto.
- Non mettere il dispositivo vicino a fonti di calore né esporlo a fiamme libere. Tali azioni possono danneggiarlo ed essere causa di malfunzionamenti.
- Il prodotto non è destinato ad essere usato da persone (bambini compresi) le cui capacità fisiche, sensoriali o mentali siano ridotte, oppure con mancanza di esperienza o di conoscenza.
- Controllare che bambini non giochino con il prodotto.
- Prevedere nella rete di alimentazione dell'impianto un dispositivo di disconnessione con una distanza di apertura dei contatti che consenta la disconnessione completa nelle condizioni dettate dalla categoria di sovratensione III.
- Assicurarsi che la superficie del sensore pioggia sia il più possibile pulita e libera da foglie, neve o altro; pulire la superficie con un panno morbido e umido, evitando sostanze contenenti alcool, benzene, diluenti o similari.
- Maneggiare con cura il prodotto evitando azioni che possano danneggiarlo come, ad esempio, schiacciamenti, urti, cadute, eccetera.

## 1 - DESCRIZIONE DEL PRODOTTO E DESTINAZIONE D'USO

Il presente prodotto è un sensore climatico dotato di un trasmettitore radio integrato; le altre parti che compongono il prodotto sono indicate nella Guida rapida (Passo 1 - **fig. A**). Il sensore necessita di un'alimentazione da rete elettrica ed è destinato agli impianti di automatizzazione per tende da sole, tapparelle, lucernari e similari, che adottano centrali e motori tubolari STOBAG. **Ogni altro uso è da considerarsi improprio e vietato! STOBAG non risponde dei danni risultanti da un uso improprio del prodotto, diverso da quanto previsto nel presente manuale.**

Il funzionamento del prodotto si basa sul rilevamento in tempo reale della velocità del vento, dell'intensità della luce solare e della presenza di pioggia o neve. Quando il valore rilevato dai sensori climatici supera (verso l'alto o verso il basso) la **soglia d'intervento** impostata, il sensore trasmette un "segnale radio" al ricevitore del motore, che a sua volta, comanda una manovra di Salita o di Discesa, in base al tipo di segnale ricevuto (sopra o sotto la soglia). In un'automazione possono essere installati fino a 3 sensori: questo consente di controllare più punti nell'ambiente.

## 2 - VERIFICHE PRELIMINARI ALL'INSTALLAZIONE E LIMITI D'IMPIEGO DEL PRODOTTO

- Leggere i dati tecnici riportati nel capitolo "Caratteristiche tecniche del prodotto" per valutare i limiti d'impiego del sensore.
- **(fig. 1)** Anche se in condizioni favorevoli (cioè in campo aperto) la portata radio del sensore è in grado di arrivare fino a 100 m, considerando che il sensore rappresenta una protezione per la tenda, si consiglia di installare il sensore a una distanza massima di 10-20 m dal motore. Inoltre si consiglia di accertarsi che nella zona non vi siano altri dispositivi radio che trasmettano alla stessa frequenza come, ad esempio, allarmi, radiocuffie, eccetera: l'azione di questi dispositivi potrebbe ridurre ulteriormente la portata o addirittura bloccare la comunicazione tra il sensore e il motore.
- Accertarsi che il luogo prescelto per l'installazione del sensore abbia i seguenti requisiti:
  - **(fig. 2)** deve permettere l'insolazione piena e diretta della superficie del sensore sole; non installare il prodotto nelle zone d'ombra create da tende, alberi, balconi ecc. o sotto una sorgente artificiale di luce intensa;
  - **(fig. 3)** deve permettere l'esposizione delle pale del sensore vento alla stessa ventilazione a cui è soggetta la tenda da sole che si desidera automatizzare.
  - **(fig. 4)** deve permettere l'esposizione del sensore pioggia all'azione diretta della pioggia.
- Poiché il corpo del sensore è snodato e orientabile, è possibile fissare il prodotto anche su una superficie inclinata. I limiti dell'inclinazione sono riportati nella Guida rapida (Passo 1 - fase 1).
- Accertarsi che la superficie prescelta per l'installazione sia di materiale solido e possa garantire un fissaggio stabile.
- Accertarsi che il sensore sia collocato in una posizione protetta da urti accidentali.

## 3 - INSTALLAZIONE DEL PRODOTTO

Per eseguire l'installazione, fissare le varie parti del prodotto seguendo l'ordine numerico riportato nella Guida rapida (Passo 1). Infine orientare il corpo del sensore come mostrato nella Guida rapida (Passo 1 - fase 1). Accertarsi che le pale del sensore vento siano su un piano orizzontale (Guida rapida - Passo 1 - fase 18).

## 4 - COLLEGAMENTI ELETTRICI

### ATTENZIONE!

- **Il collegamento definitivo del dispositivo alla rete elettrica deve essere effettuato esclusivamente da un elettricista qualificato ed esperto, nel rispetto delle norme di sicurezza vigenti sul territorio e del presente manuale istruzioni.**
- **Un collegamento errato può provocare guasti o situazioni di pericolo; quindi, rispettare scrupolosamente i collegamenti indicati.**

Effettuare i collegamenti elettrici come mostrato nella Guida rapida (Passo 1 - fase 10-11-12-13-14).

Infine, dare l'alimentazione elettrica al sensore. **Nota** – Il Led "L1" emette una sequenza di lampeggi colorati:

- SKIRO SOL 630 = colore **rosso** > **arancio** > **verde** > **rosso**

## 5 - MEMORIZZAZIONE DEL SENSORE NEL RICEVITORE DEL MOTORE

Come per qualsiasi trasmettitore, anche per il presente sensore climatico è necessario memorizzare il suo codice radio nel ricevitore del motore da comandare, in modo che il sensore possa inviare i comandi "via radio". Per memorizzare il sensore occorre utilizzare la procedura "Modo I" descritta nel manuale del motore tubolare o del ricevitore abbinato. In alternativa è possibile usare anche la seguente procedura di memorizzazione.

### • Procedura di memorizzazione di ulteriori trasmettitori con un trasmettitore già memorizzato

**Avvertenza** – Questa procedura (Guida rapida - Passo 2) può essere usata soltanto se nel motore tubolare sono già memorizzati uno o più codici radio.

- 01. Attenzione!** – Accertarsi che i trimmer "Sole" e "Vento" (se quest'ultimo è presente) non siano posizionati sul valore "Test". Eventualmente ruotarli su un altro valore.
- 02.** Mantenere premuto per 10 secondi il tasto "P1" del nuovo sensore da memorizzare.
- 03.** Premere per 3 volte (lentamente) il tasto di un vecchio trasmettitore già memorizzato nel motore.
- 04.** Premere di nuovo il tasto "P1" del sensore da memorizzare e accertarsi che il motore emetta 3 segnalazioni(\*) (= memorizzazione avvenuta). **Avvertenza** – Se la memoria è piena, il motore emette 6 segnalazioni(\*) che indicano l'impossibilità di memorizzare il nuovo sensore.

(\*) **Nota** – Le segnalazioni possono essere dei suoni (beep) oppure dei piccoli movimenti (dipendono dal modello del motore).

### • Verifica dell'avvenuta memorizzazione del sensore

- 01.** Togliere l'alimentazione elettrica al motore; attendere 2 secondi e ridare l'alimentazione.
- 02.** Comandare una manovra e, durante la sua esecuzione, premere il tasto P1 (giallo) sul sensore. Quindi, accertarsi che il motore arresti immediatamente la manovra (= sensore memorizzato).

## 6 - TARATURA DEI SENSORI

Al termine della procedura di memorizzazione è necessario tarare i sensori effettuando le seguenti procedure.

**Nota alle procedure** – Quando il trimmer è posizionato sulla funzione "Test" il sistema imposta la soglia del sensore al minimo, in modo che quest'ultimo reagisca agli eventi in tempo reale, senza rispettare i tempi di attesa previsti per il funzionamento normale. Ciò permette di verificare velocemente il comportamento del sistema.

### • Taratura del sensore sole (Guida rapida - Passo 3)

- 01.** Ruotare il trimmer "Sole" in senso antiorario, fino a raggiungere la posizione "Test".
- 02.** Fare in modo che il sensore sole venga illuminato dalla luce solare intensa; se il cielo è particolarmente nuvoloso e coperto, utilizzare una lampada. In ogni caso, l'intensità della luce deve essere di almeno 1Klux.
- 03.** Accertarsi che, dopo 2 secondi, il motore comandi la Discesa della tenda e che il Led verde emetta una serie di lampeggi brevi (= superamento della soglia).
- 04.** Quindi, oscurare il sensore sole con una mano o con un telo nero opaco alla luce e accertarsi che: **a)** che il Led esegua una serie di lampeggi brevi di colore rosso e verde alternati (= fine superamento soglia); **b)** che il sensore invii al motore un comando di Salita.
- 05.** Rimuovere la mano o il telo utilizzati per oscurare il sensore.
- 06.** Infine, ruotare il trimmer "Sole" in senso orario, portandolo su un valore desiderato(\*), fuori dalla zona "Test".

(\*) - Questo valore è modificabile in un secondo momento utilizzando la procedura e le informazioni riportate nel capitolo 7.

### • Taratura del sensore pioggia (Guida rapida - Passo 4)

**Avvertenza** – Durante la rilevazione della pioggia il sensore viene riscaldato; quindi, durante la taratura del sensore è normale avvertire del calore.

- 01.** Oscurare il sensore sole con una mano o con un telo nero opaco alla luce.
- 02.** Ruotare il trimmer "Sole" e il trimmer "Vento" (se quest'ultimo è presente) in senso antiorario, fino a raggiungere la posizione "Test".
- 03.** Appoggiare un dito della mano sul sensore pioggia e mantenerlo in questa posizione. Quindi, accertarsi che: **a)** dopo 2 secondi il sensore invii al motore un comando di Salita (**attenzione!** – se il motore non esegue nulla, ripetere la procedura dall'inizio); **b)** che il Led emetta una serie di lampeggi brevi di colore arancio.
- 04.** Togliere il dito dal sensore pioggia e accertarsi che, dopo 3 secondi, il Led esegua una serie di lampeggi brevi di colore verde e rosso alternati.
- 06.** Rimuovere la mano o il telo utilizzati per oscurare il sensore.
- 07.** Infine, ruotare i trimmer "Sole" e "Vento" in senso orario, portandoli su un valore desiderato(\*), fuori dalla zona "Test".

(\*) - Questo valore è modificabile in un secondo momento utilizzando la procedura e le informazioni riportate nel capitolo 7.

### • Taratura del sensore vento (Guida rapida - Passo 4)

- 01.** Ruotare il trimmer "Vento" in senso antiorario, fino a raggiungere la posizione "Test".
- 02.** Mettere in movimento le pale del sensore vento e accertarsi che: **a)** il motore comandi la Salita della tenda; **b)** che il sensore blocchi la possibilità di comandare il motore con qualsiasi altro comando (protezione della tenda dal vento); **c)** che il Led emetta una serie di lampeggi brevi di colore rosso (= superamento della soglia).
- 03.** Quindi, fermare le pale e accertarsi che: **a)** il Led emetta una serie di lampeggi brevi di colore rosso e verde alternati (= fine superamento soglia); **b)** che il sensore sblocchi la protezione della tenda dal vento: a tal proposito, dare un comando con il trasmettitore e verificare che la tenda risponda a questo comando.
- 04.** Infine, ruotare il trimmer "Vento" in senso orario, portandolo su un valore desiderato(\*), fuori dalla zona "Test".

(\*) - Questo valore è modificabile in un secondo momento utilizzando la procedura e le informazioni riportate nel capitolo 7.

## 7 - IMPOSTAZIONE DELLE SOGLIE DI INTERVENTO DEI SENSORI CLIMATICI

La regolazione dei sensori climatici presenti nel prodotto serve per impostare in ciascuno di loro la "soglia d'intervento", ovvero un valore desiderato al di sopra del quale (o al di sotto del quale) il sensore interviene inviando un segnale radio al ricevitore nel quale è memorizzato.

- **Funzionamento della soglia "VENTO" (fig. 5)** – Il sensore vento rileva e misura in tempo reale la velocità del vento; quando questa supera il valore impostato, dopo 3 secondi il sensore trasmette al motore il comando di Salita e blocca i comandi manuali.

Quando l'azione del vento termina e scende sotto il valore impostato, dopo 4 minuti il sensore trasmette questa condizione al motore, ripristinando la possibilità di inviare i comandi manuali. Dopo 10 minuti (circa) viene ripristinato il funzionamento automatico.

- **Funzionamento della soglia "SOLE" (fig. 6)** – Il sensore sole rileva e misura in tempo reale l'intensità della luce solare; quando questa supera il valore impostato, dopo 2 minuti il sensore trasmette al motore il comando di Discesa.

Quando l'intensità della luce solare scende sotto il valore impostato, dopo 15 minuti il sensore trasmette al motore il comando di Salita.

- **Funzionamento della soglia "PIOGGIA" (fig. 7)** – Il sensore pioggia ha un funzionamento di tipo ON /OFF e non dispone di alcuna regolazione della soglia. Quando inizia a piovere o a nevicare il sensore trasmette al motore il comando di Salita (impostazione di fabbrica: in alcuni motori è possibile modificarla impostando il comando di Discesa. Fare riferimento al manuale del motore). In qualsiasi momento è possibile inviare comandi manuali.

### Procedura per impostare la soglia di intervento del sensore "Sole" e "Vento" (fig. 8)

01. Togliere l'alimentazione al  sensore e attendere 2 secondi.
02. Ruotare il trimmer "Sole" fino a posizionarlo sul valore desiderato. **Importante** – Se il trimmer viene impostato sul valore massimo (cioè al termine della corsa, procedendo in senso orario), viene escluso il funzionamento del sensore sole.
03. Se è presente il trimmer "Vento", ruotarlo fino a posizionarlo sul valore desiderato.
04. Dare di nuovo l'alimentazione al sensore.
05. Accertarsi che il Led "L1" emetta dei lampeggi rossi e verdi alternati.
06. Per terminare la procedura attendere la fine di questi lampeggi.

## 8 - DIAGNOSTICA

In qualsiasi momento è possibile attivare la "modalità DIAGNOSTICA" per verificare se l'intensità del fenomeno atmosferico che si sta manifestando in quell'istante è al di sotto o al di sopra della soglia impostata e per individuare eventuali guasti. Per attivare la diagnosi premere brevemente il tasto "P1" e attendere circa 1 secondo che il Led rosso smetta di lampeggiare. Quindi osservare la successiva segnalazione del Led e leggerne il significato nella **Tabella A**. **Nota** – Se durante il normale funzionamento vengono superate più soglie (ad esempio quella del vento e quella della pioggia), il sistema diagnostico segnala tra queste solo quella che nella **Tabella A** è identificata con il numero più basso.

**Attenzione!** – La modalità "diagnostica" **provoca solo la segnalazione sul Led e non il comando della tenda**.

**Nota** – Per verificare se esiste realmente un guasto nel dispositivo, è sufficiente eseguire le procedure di taratura riportate nel capitolo 6.

**Tabella A** - Segnalazioni diagnostiche del Led

<b>1</b>	<b>Led rosso acceso</b> (per 3 secondi) = È stata superata la soglia d'intervento "vento"
<b>2</b>	<b>Led arancio acceso</b> (per 3 secondi) = È stata superata la soglia d'intervento "pioggia"
<b>3</b>	<b>Led verde acceso</b> (per 3 secondi) = È stata superata la soglia d'intervento "sole"
<b>4</b>	<b>Led rosso lampeggiante</b> (intervalli di 0,5 secondi, per 3 secondi) = Auto-diagnostica: guasto al sensore "vento". Il sensore non ha rilevato variazioni nella velocità del vento, nelle ultime 24 ore
<b>5</b>	<b>Led arancio lampeggiante</b> (intervalli di 0,5 secondi, per 3 secondi) = Auto-diagnostica: guasto al sensore "pioggia". Il sensore non ha rilevato pioggia (o neve) negli ultimi 30 giorni
<b>6</b>	<b>Led verde lampeggiante</b> (per 3 secondi) = Auto-diagnostica: guasto al sensore "sole". Il sensore non ha rilevato variazioni di intensità nella luce solare, nelle ultime 24 ore
<b>7</b>	<b>Led spento</b> = Non è stata superata nessuna soglia d'intervento

## 9 - COSA FARE SE...

**Se l'intensità di vento o di sole è superiore alla soglia impostata oppure piove ma il motore sembra non eseguire le manovre come dovrebbe,** verificare che il sensore sia alimentato correttamente e che sia memorizzato correttamente nel ricevitore del motore da comandare (vedere il capitolo 4 e 5). Se questo non risolve il problema, controllare il corretto funzionamento del sensore eseguendo la diagnosi riportata nel capitolo 8.

### SMALTIMENTO DEL PRODOTTO

• Questo prodotto è parte integrante dell'automazione, e dunque, deve essere smaltito insieme con essa, applicando gli stessi criteri riportati nel manuale istruzioni dell'automazione. • Il materiale dell'imballaggio del prodotto deve essere smaltito nel pieno rispetto della normativa presente a livello locale.

### CARATTERISTICHE TECNICHE DEL PRODOTTO

- **Alimentazione:** 120 / 230 V-; 50 / 60 Hz
- **Frequenza:** 433,92 MHz con antenna integrata
- **Potenza irradiata(\*):** circa 1 mW (erp). In condizioni ottimali corrisponde ad una portata di circa 100 m in campo aperto o 20 m all'interno di edifici
- **Contatto relet (solo versione SRT):** normalmente aperto massimo 0,5 A e 50 V
- **Grado di protezione:** IP 44
- **Temperatura di utilizzo:** da - 20°C a + 55°C
- **Dimensioni mm:** (volume) 125 x 250 x 100 (H)
- **Peso:** 400 g

#### **Sensore "Sole"**

- **Gamma di misura:** da 3 a 80 klux
- **Regolazione soglia:** da 5 a 60 klux
- **Auto-diagnostica:** dopo 24 h senza variazione della luce

#### **Sensore "Pioggia"**

- **Gamma di misura:** Presenza / assenza di caduta di gocce d'acqua (il sensore rileva le variazioni capacitive che le gocce provocano)
- **Auto-diagnostica:** dopo 30 giorni senza pioggia

#### **Sensore "Vento"**

- **Gamma di misura:** da 0 a 125 km/h
- **Costante di conversione:** 0,26 giri/s - km/h
- **Regolazione soglia:** da 5 a 80 km/h
- **Auto-diagnostica:** dopo 24 h senza vento

#### **Note alle caratteristiche tecniche:**

- (\*) La portata dei trasmettitori può essere influenzata da altri dispositivi che operano nelle vicinanze alla stessa frequenza del trasmettitore (ad esempio radiocuffie, sistemi di allarme, ecc.), provocando interferenze con il ricevitore. Nei casi di forti interferenze, STOBAG non può offrire nessuna garanzia circa la reale portata dei propri dispositivi radio.
- Tutte le caratteristiche tecniche riportate, sono riferite ad una temperatura ambientale di 20°C (± 5°C).
- STOBAG si riserva il diritto di apportare modifiche al prodotto, in qualsiasi momento lo riterrà necessario, mantenendone la stessa destinazione d'uso e le funzionalità.

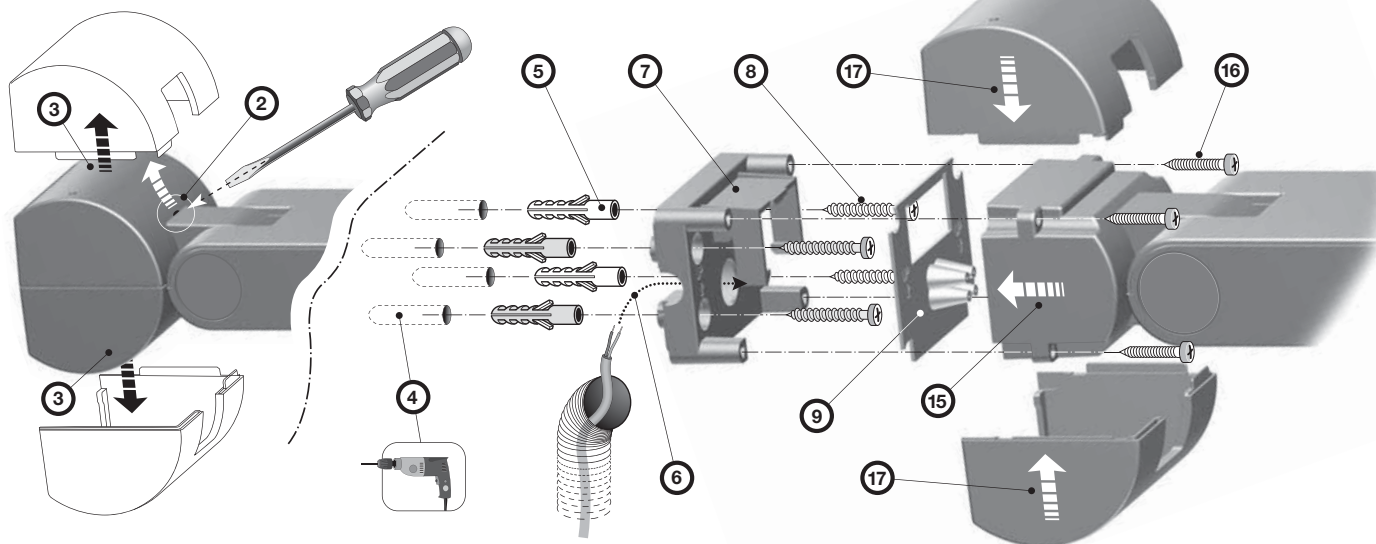
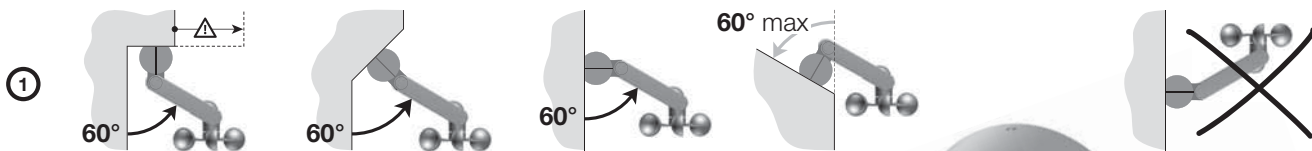
# Guida rapida

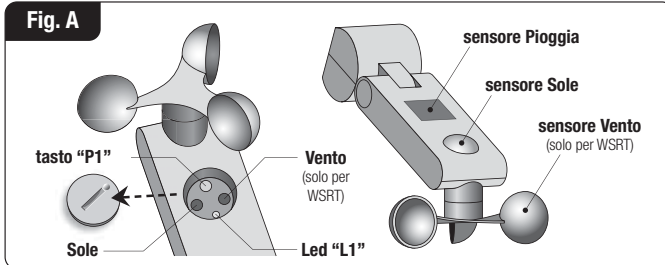
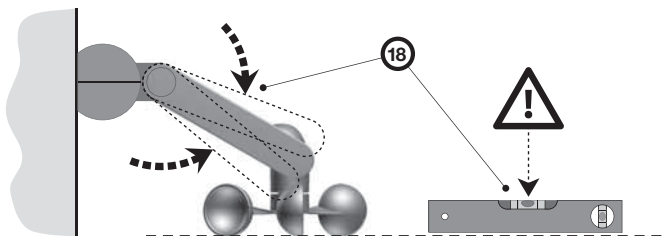
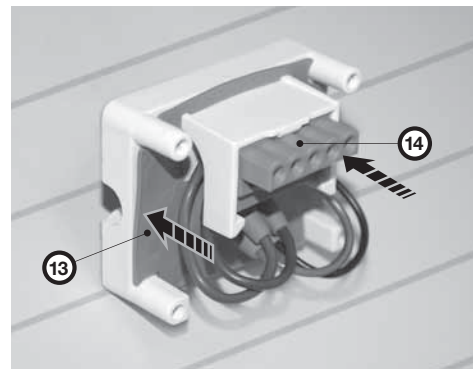
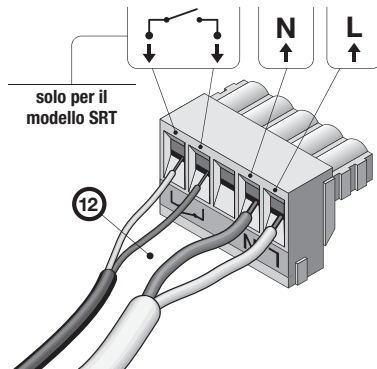
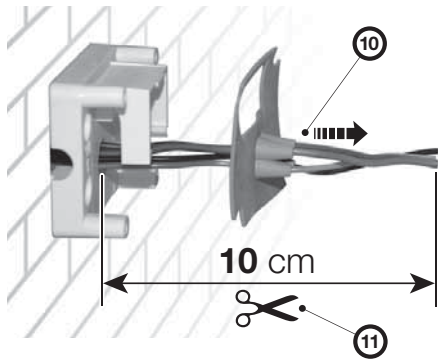
## SKIROSOL SRCK 630

Climatic  
sensor

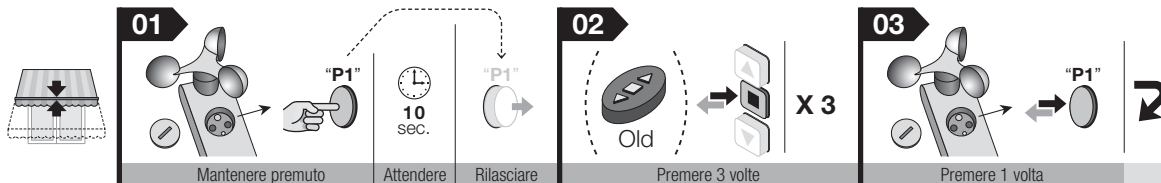
**Nota alla consultazione** • In questa Guida rapida la numerazione delle figure è autonoma e non corrisponde alla numerazione citata nel testo del Manuale completo. • Questa guida non sostituisce il Manuale completo.

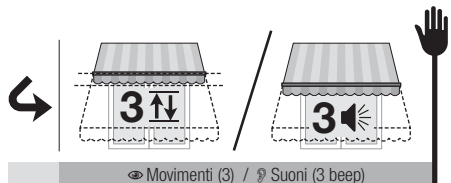
### Passo 1 - Installazione e Collegamenti elettrici



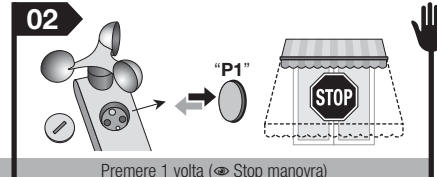
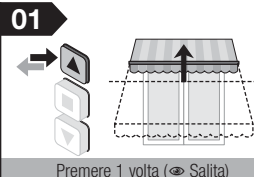
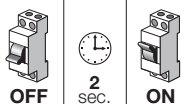


## Passo 2 - Memorizzazione del sensore e verifica della memorizzazione

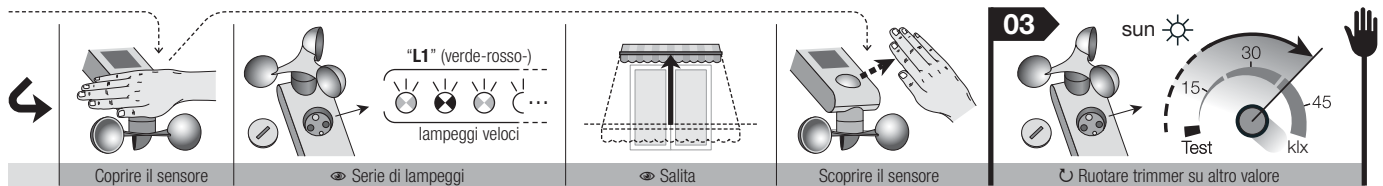
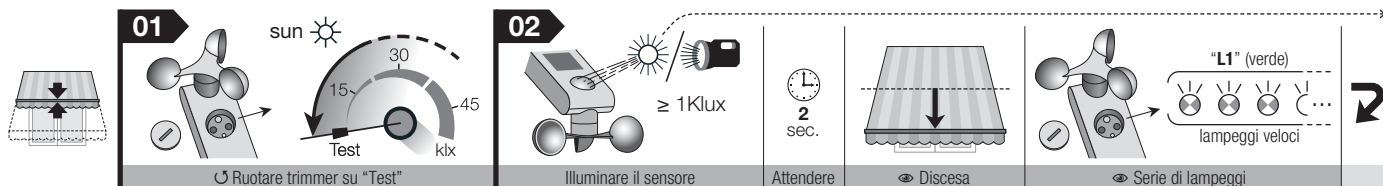




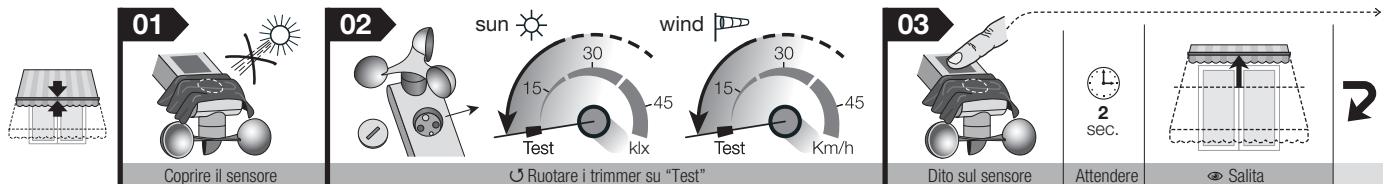
(verifica della me-  
morizzazione) →



### Passo 3 - Taratura del sensore «Sole»



### Passo 4 - Taratura del sensore «Pioggia»





<p><b>"L1" (arancione)</b> lampeggi veloci</p> <p>☞ Serie di lampeggi</p>	<p>Rimuovere il dito</p>	<p>3 sec.</p> <p>Attendere</p>	<p><b>"L1" (verde-rosso)</b> lampeggi veloci</p> <p>☞ Serie di lampeggi</p>	<p><b>04</b></p> <p>Scoprire il sensore</p>
---	--------------------------	--------------------------------	---	---

**05**

sun ☀️      wind 🚩

30  
15      45

Test      klx      Test      Km/h

☞ Ruotare i trimmer su altro valore

**Passo 5 - Taratura del sensore «Vento» (solo per il modello WSRT)**

<p><b>01</b></p> <p>wind 🚩</p> <p>30 15      45</p> <p>Test      Km/h</p> <p>☞ Ruotare trimmer su "Test"</p>	<p><b>02</b></p> <p>Azionare le pale</p>	<p>3 sec.</p> <p>Attendere</p>	<p>Salita</p> <p><b>"L1" (rosso)</b> lampeggi veloci</p> <p>☞ Serie di lampeggi</p>
--	--	--------------------------------	---

<p><b>03</b></p> <p>STOP</p> <p>Fermare le pale</p>	<p><b>"L1" (verde-rosso)</b> lampeggi veloci</p> <p>☞ Serie di lampeggi</p>	<p>Premere 1 volta (☞ Discesa)</p>	<p><b>04</b></p> <p>wind 🚩</p> <p>30 15      45</p> <p>Test      Km/h</p> <p>☞ Ruotare trimmer su altro valore</p>	<p>OFF      2 sec.      ON</p>
---	---	------------------------------------	--	--------------------------------

## GENERAL WARNINGS

## IMPORTANT

- **Important safety instructions: observe these instructions - improper installation can result in serious injury.**
- **For personal safety it is important to observe these instructions.**
- **Keep these instructions.**
- **All installation procedures, connections, programming and maintenance of the product must be performed exclusively by a qualified technician!**
- **The sensor is not a safety device capable of eliminating damage to the awning due to strong winds (indeed, a simple power failure can prevent the awning being automatically retracted). The sensor is rather part of an automation capable of protecting the awning and facilitating its use.**
- The manufacturer is not responsible for damage due to atmospheric events undetected by the device's sensors.
- Do not open the device protection housing as it contains non-serviceable electrical circuits.
- Never apply modifications to any part of the device. Operations other than as specified can only cause malfunctions. The manufacturer declines all liability for damage caused by makeshift modifications to the product.
- Never place the device near sources of heat and never expose to naked flames. This may damage it and cause malfunctions.
- The product is not intended for use by persons (including children) with reduced physical, sensory or mental capacities, nor by anyone with insufficient experience or familiarity.
- Make sure that children do not play with the product.
- On the power line to the system, install a device for disconnection from the power mains with a gap between contacts that assures complete disconnection in the conditions of overvoltage category III.
- Make sure that the surface of the rain sensor is clean and clear of leaves, snow and other objects: clean it with a soft damp cloth, do not use alcohol, benzene, solvents or other agents when cleaning it.
- Handle the product with care, making sure not to crush, strike or drop it.

## 1 - PRODUCT DESCRIPTION AND INTENDED USE

This product is a climatic sensor with integral radio transmitter; its other components are indicated in the Quick reference guide (Step 1 - fig. A). The sensor is mains powered and is intended for use in automation systems for awnings, shutters, skylights, etc. with STOBAG tubular motors and control units. **Any other use is to be considered improper and is strictly prohibited!** STOBAG declines all liability for damage resulting from improper use of the product and other than as specified in this manual. Product operation is based on real-time readings of variations in wind speed, sunlight intensity and the presence of rain or snow. When the climatic sensor readings violate their thresholds (either above or below), the sensor transmits a radio signal to the motor's automation receiver, which in turn activates an Up or Down manoeuvre, depending on the type of signal received (above or below the threshold). Up to 3 sensors can be installed on a single automation system, thus enabling data acquisition at different points of the environment.

## 2 - PRELIMINARY INSTALLATION CHECKS AND PRODUCT APPLICATION LIMITS

- Read the technical specifications provided in the chapter "Product technical specifications" to check the application limits of the sensor.
- **(fig. 1)** In favourable conditions (unobstructed field), the transmission range of the sensor is 100 m, however, since the sensor is intended to protect the awning, it is advisable to install it at most 10-20 m away from the motor. We also recommend checking that the zone is clear of other wireless devices transmitting on the same frequency, such as alarms, wireless headsets, etc.: they can further reduce the range or even block the transmissions of the device to the motor.
- Make sure that the sensor's installation zone satisfies the following requisites:
  - **(fig. 2)** it must allow for full and direct sunlight exposure of the sun sensor surface; never install the product in zones subject to shade from awnings, trees, balconies etc. or below a source of intense artificial light;
  - **(fig. 3)** the area must ensure exposure of the wind sensor blades to the same ventilation as that applied on the sun awning to be automated.
  - **(fig. 4)** it must permit direct exposure of the rain sensor to the rain.
- Since the sensor's body is jointed and can be oriented as desired, it can also be installed to sloping surfaces. The tilt range is given in the Quick reference guide (Step 1 - phase 1).
- Ensure that the surfaces selected for installation are solid and guarantee a stable fixture.
- Make sure that the sensor is protected against accidental impact.

## 3 - PRODUCT INSTALLATION

For installation, fix the various parts of the product in numerical order as shown in the Quick reference guide (Step 1). Then adjust the sensor body as shown in the Quick reference guide (Step 1 - phase 1). Make sure that the wind sensor blades are horizontal (Quick reference guide - Step 1 - phase 18).

## 4 - ELECTRICAL CONNECTIONS

## IMPORTANT

- **The final connection of the device to the electrical mains must be performed by a qualified electrician in compliance with local safety standards and the information provided in this instruction manual.**
- **Incorrect connections can cause faults or hazards; therefore ensure that the specified connections are strictly observed.**

Make the connections as shown in the Quick reference guide (Step 1 - phase 10-11-12-13-14).

At the end, shut off power to the sensor. **Note** – the Led "L1" emits a sequence of flashes colored:

- SKIRO SOL 630 = colour **red** > **orange** > **green** > **red**

## 5 - MEMORIZING THE SENSOR IN THE MOTOR RECEIVER

As for any other transmitter, the climatic sensor's radio code must be memorized in the receiver of the motor it controls, so that the sensor can send wireless commands. To memorise the sensor follow the "Mode I" procedure described in the manual of the tubular motor or associated receiver. Alternatively the following memorisation procedure can be used.

### • Procedure for memorising additional transmitters using an already memorised transmitter

**Caution** – This procedure (Quick reference guide - Step 2) may only be used if one or more radio codes have already been memorized in the tubular motor.

- 01. Caution!** – Make sure that the "Sun" and "Wind" trimmers (if the latter is present) are not set to "Test". Turn them to another value if necessary.
- 02.** Hold down for 10 seconds button "P1" of the new sensor.
- 03.** Press the button of a previously memorized transmitter 3 times (slowly).
- 04.** Press the again the button "P1" of the sensor to be memorized and check that the motor emits 3 signals (\*) (= memorization successful). **Note** – If the memory is full, the motor emits 6 signals (\*), notifying the user that memorisation of the new sensor is not possible.

(\*) **Note** – The signals may be beeps or small movements (depending on the motor model).

### • Checking that the sensor has been memorized

- 01.** Shut off electrical power to the motor; wait for 2 seconds and restore power.
- 02.** Send a command to the system and, while it is executing, press sensor button P1 (yellow). Now, check that the motor immediately stops (= sensor memorized).

## 6 - CALIBRATING THE SENSORS

Once the sensors have been memorized, they must be calibrated, as follows.

**Note to the procedures** – When the trimmer is set to "Test", the system sets the sensor threshold to a minimum, so that it can react to events without the delays employed in normal operation. This serves to quickly check that the system is behaving properly.

### • Calibrating the sun sensor (Quick reference guide - Step 3)

- 01.** Turn the "Sun" trimmer CCW to "Test".
  - 02.** Illuminate the sun sensor with bright sunlight; if the day is very cloudy, use a lamp. The brightness of the light striking the sensor must be at least 1Klux.
  - 03.** Check that, after 2 seconds, the motor lowers the awning and the **green** Led flashes briefly several times (= threshold exceeded).
  - 04.** Now obscure the sun sensor with a hand or a black cloth which lets no light through, and check: **a)** the Led must flash alternately red and green alternately briefly several times (= return to within threshold); **b)** the sensor must tell the motor to raise the awning.
  - 05.** Remove your hand or the cloth.
  - 06.** Now, turn the "Sun" trimmer CW to the desired setting(\*), outside the "Test" zone.
- (\*) - this value can be changed later with the procedure and values given in chapter 7.

### • Calibrating the rain sensor (Quick reference guide - Step 4)

**Caution** – During rain detection the sensor is heated, so it is perfectly normal to feel heat during the calibration procedure.

- 01.** Obscure the sun sensor with a hand or a black cloth which lets no light through.
  - 02.** Turn the "Sun" and "Wind" trimmers (if the latter is present) CCW to the "Test" position.
  - 03.** Place a finger over the rain sensor and hold it there. Now check: **a)** after 2 seconds the sensor must tell the motor to raise the awning (**caution!** – if the motor does nothing, repeat the procedure from the beginning); **b)** the Led must flash **orange** briefly a number of times.
  - 04.** Take your finger off the sensor and check that, after 3 seconds, the Led flashes briefly **green** and **red** alternately.
  - 05.** Remove your hand or the cloth.
  - 07.** Now, turn the "Sun" and "Wind" trimmers CW to the desired setting(\*), outside the "Test" zone.
- (\*) - this value can be changed later with the procedure and values given in chapter 7.

### • Calibrating the wind sensor (Quick reference guide - Step 4)

- 01.** Turn the "Wind" trimmer CCW to "Test".
  - 02.** Rotate the wind sensor blades and check: **a)** the motor must raise the awning; **b)** the sensor must prevent the motor receiving any other commands (thus protecting the awning against the wind); **c)** the Led must flash red briefly several times (= threshold exceeded).
  - 03.** Now stop the blades and check: **a)** the Led must flash briefly red and green alternately several times (= return to within threshold); **b)** the sensor must deactivate the protection function: send a transmitter command to the motor, the awning should respond.
  - 04.** Now, turn the "Wind" trimmer CW to the desired setting(\*), outside the "Test" zone.
- (\*) - this value can be changed later with the procedure and values given in chapter 7.

## 7 - SETTING THE CLIMATIC SENSOR TRIP VALUE

You must set the "trip value" of the climatic sensors, i.e. a value above (or below) which the sensor trips and sends a wireless command to the receiver in which it is memorized.

- **Operation of the "WIND" setpoint (fig. 5)** – The wind sensor measures the windspeed in real time; when it exceeds the setpoint, after 3 seconds the sensor transmits the Up command to the motor and blocks manual controls. When the windspeed drops below the setpoint, after 4 minutes the sensor sends a signal to the motor, thus releasing it to receive manual commands. After 10 minutes (about) automatic operation is restored.

- **Operation of the "SUN" setpoint (fig. 6)** – The sun sensor measures the brightness of the sunlight in real time; when it exceeds the setpoint, after 2 minutes the sensor sends the Down command to the motor. When the brightness drops below the setpoint value, after 15 minutes the sensor sends the Up command to the motor.

- **Operation of the "RAIN" sensor (fig. 7)** – The rain sensor operates in ON/OFF mode and has no setpoint adjustment. When it starts to rain or snow the sensor sends the Up command to the motor (factory setting: for some motors this can be changed to Down. Refer to the motor manual). Manual commands can be sent at any time.

### Setting the "Sun" and "Wind" sensor setpoints (fig. 8)

01. Shut off power to the sensor and wait for 2 seconds.
02. Turn the "Sun" trimmer to the desired setting. **Important** – Setting the trimmer to its maximum value (at the end of its CW rotation) disables the Sun sensor.
03. Turn the "Wind" trimmer to the desired setting (if present).
04. Restore power to the sensor.
05. Make sure that Led "L1" flashes red and green alternately.
06. To terminate the procedure, wait for the flashing to stop.

## 8 - DIAGNOSTICS

You can enable "DIAGNOSTICS mode" at any time to check whether the weather conditions at the time are above or below the setpoint values and to identify malfunctions.

To enable diagnostics, press "P1" briefly and wait 1 second for the red Led to stop flashing. Now watch the Led and check the sequences of flashes against **Table A. Note** – If several thresholds are exceeded during normal operation (for example, wind and rain together), the diagnostics signals only the one which has the lower number in **Table A**.

**Caution!** – **Diagnostics mode can only be used for reading signals off the Leds, not for operating the awning.**

**Note** – To check whether the device is really faulty, simply run the calibration procedures given in chapter 6.

**Table A** - Led diagnostics signals

<b>1</b>	<b>Red Led on</b> (for 3 seconds) = The wind setpoint has been exceeded
<b>2</b>	<b>Orange Led on</b> (for 3 seconds) = The rain setpoint has been exceeded
<b>3</b>	<b>Green Led on</b> (for 3 seconds) = The sun setpoint has been exceeded
<b>4</b>	<b>Red Led flashing</b> (0.5 second intervals for 3 seconds) = Self-test: wind sensor fault. The sensor has not detected variation in the wind speed in the last 24 hours
<b>5</b>	<b>Orange Led flashing</b> (0.5 second intervals for 3 seconds) = Self-test: rain sensor fault. The sensor has not detected rain (or snow) for 30 days
<b>6</b>	<b>Green Led flashing</b> (for 3 seconds) = Self-test: sun sensor fault. The sensor has not detected variation in the sunlight in the last 24 hours
<b>7</b>	<b>Led off</b> = No setpoint exceeded

## 9 - BASIC TROUBLESHOOTING

If the wind speed or sun brightness are in excess of their setpoints, or it is raining but the motor is not responding as it should, check that the sensor is powered correctly and memorized in the motor's receiver (see chapters 4 and 5). If this does not solve the problem, check the operation of the sensor by running the diagnostics described in chapter 8.

### PRODUCT DISPOSAL

• This product is an integral part of the automation and must therefore be scrapped together with it, in the same way as indicated in the automation's instruction manual. • Dispose of the product packaging material in compliance with established local legislation.

### TECHNICAL CHARACTERISTICS OF THE PRODUCT

- **Power supply:** 120 / 230 V-; 50 / 60 Hz
- **Frequency:** 433.92 MHz with integral antenna
- **Radiated power(\*):** approx. 1 mW (erp). In optimal conditions this corresponds to a range of approx. 100 m in open field or 20 m inside buildings.
- **Relay contact (SRT only):** N.O. max. 0.5A and 50V
- **Protection rating:** IP 44
- **Operating temperature:** - 20°C to + 55°C
- **Dimensions mm:** (volume) 125 x 250 x 100 (H)
- **Weight:** 400 g

#### • **"Sun" sensor**

- **Range:** 3 to 80 klux
- **Setting:** 5 to 60 klux
- **Self-test:** after 24 h without brightness variation

#### • **"Rain" sensor**

- **Range:** Presence / absence of drops of water (the sensor measures the capacitive variations caused by the drops of water)
- **Self-test:** after 30 days without rain

#### • **"Wind" sensor**

- **Range:** 0 to 125 kph
- **Conversion factor:** 0.26 rpm - kph
- **Setting:** 5 to 80 kph
- **Self-test:** after 24 h without wind

#### **Notes on technical specifications:**

- (\*) *The transmitter's range may be affected by other devices operating nearby and at the same frequency (e.g. wireless headsets, alarm systems, etc.), which interfere with it. In the event of strong interference, STOBAG cannot guarantee the effective range of their devices.*
- *All technical specifications stated herein refer to an ambient temperature of 20° C (± 5° C).*
- *STOBAG reserves the right to apply modifications to the product at any time when deemed necessary, maintaining the same intended use and functionality.*

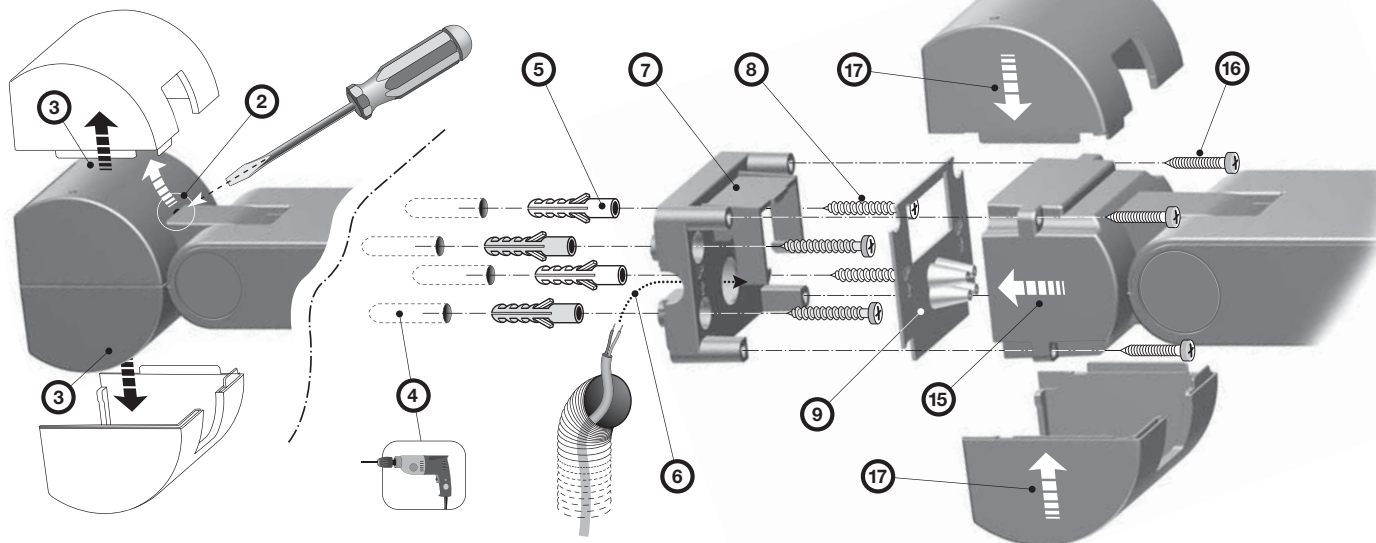
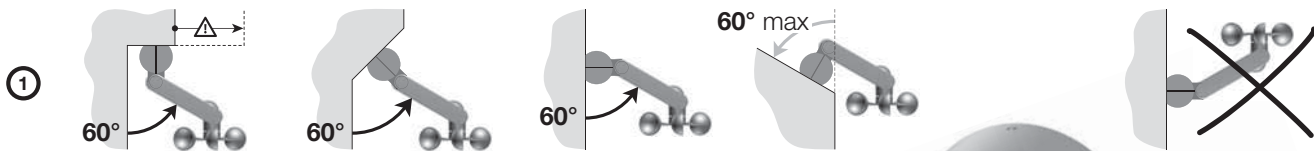
# Quick reference guide

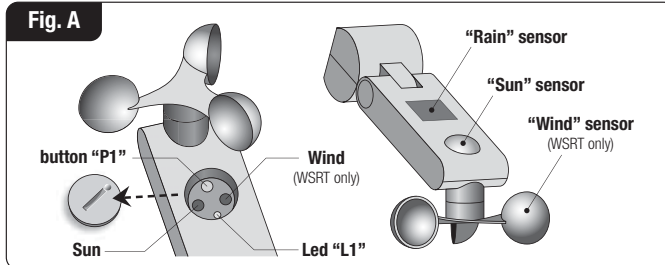
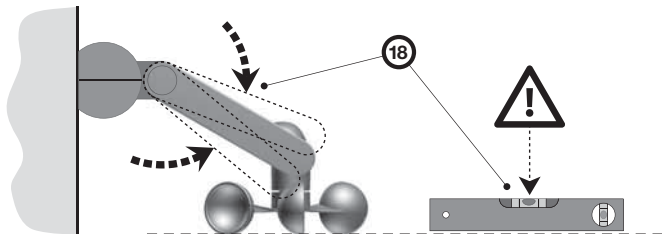
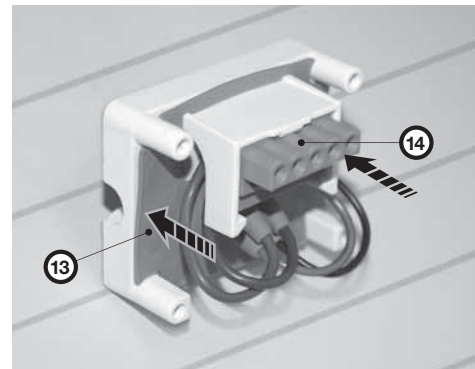
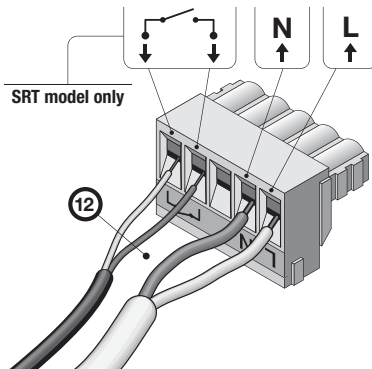
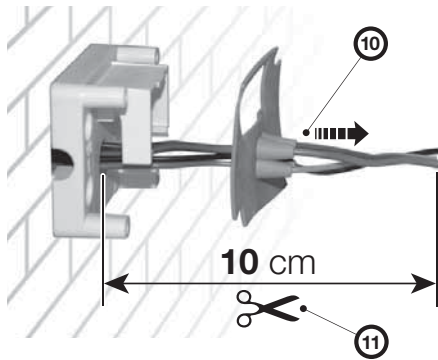
## SKIROSOL SRCK 630

Climatic  
sensor

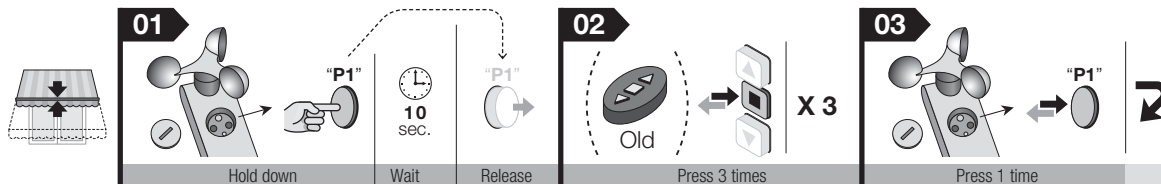
**Note** • The numbering of the figures in this Guide does not correspond to that used in the full Instruction Manual. • This Guide does not substitute the full Instruction Manual.

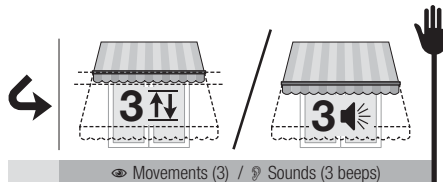
### Step 1 - Installation and connections



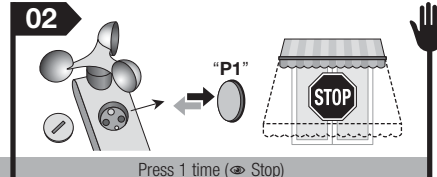
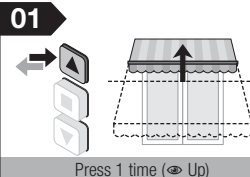
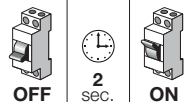


## Step 2 - Memorizing the sensor and confirming memorization

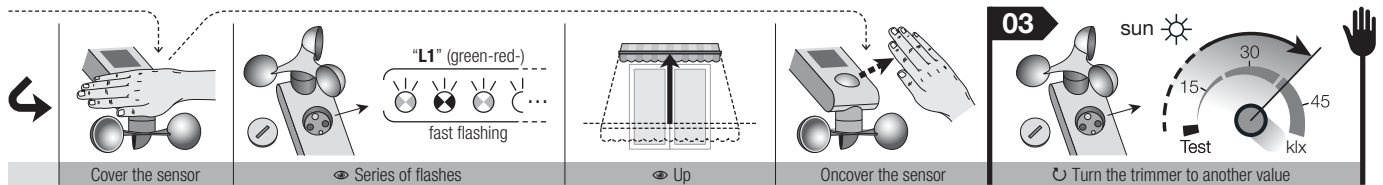
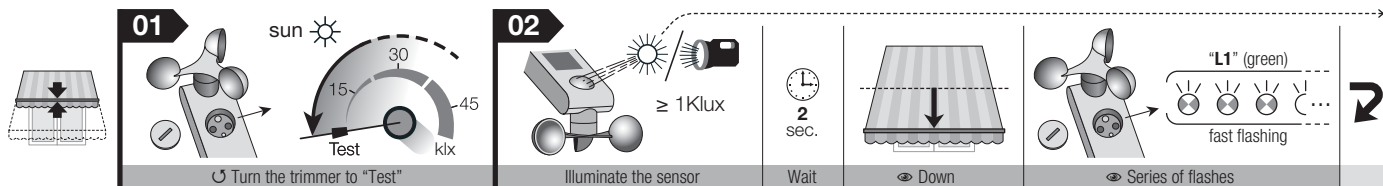




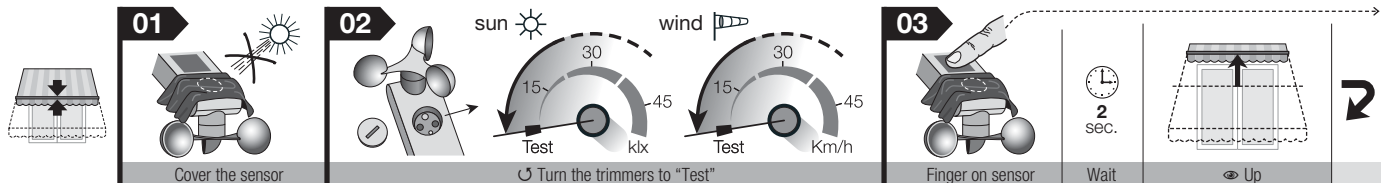
(confirming memo-  
rization) →



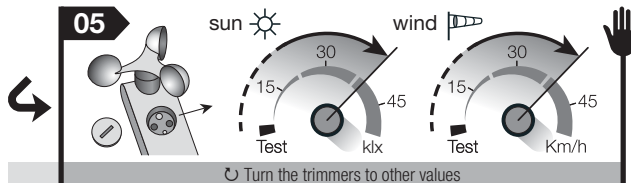
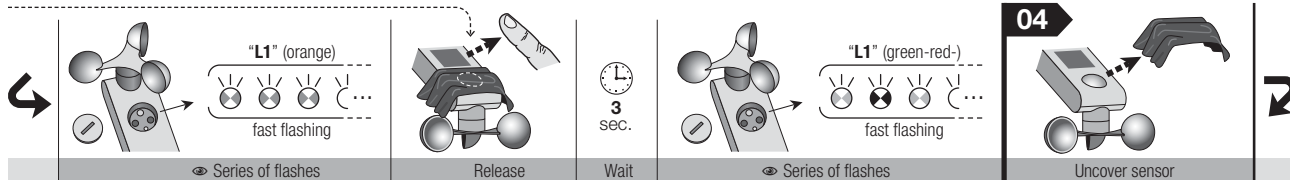
### Step 3 - Calibrating the «Sun» sensor



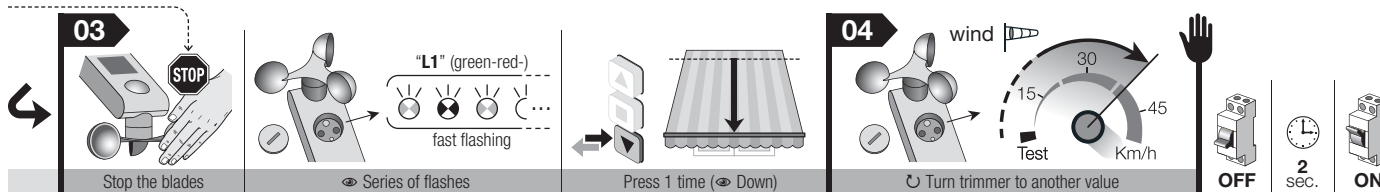
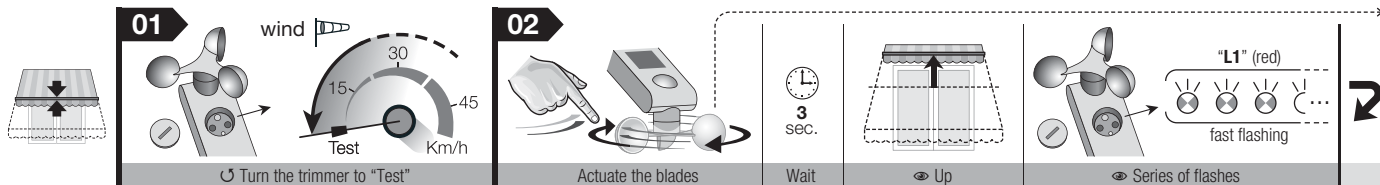
### Step 4 - Calibrating the «Rain» sensor







### Step 5 - Calibrating the «Wind» sensor (WSRT only)



## ADVERTENCIAS GENERALES

### ¡ATENCIÓN!

- **Instrucciones importantes para la seguridad: atenderse a las instrucciones; una instalación inadecuada puede provocar lesiones graves.**
- **Para la seguridad de las personas es importante respetar estas instrucciones.**
- **Conservar estas instrucciones.**
- **Todas las operaciones de instalación, conexión, programación y mantenimiento del dispositivo deben ser llevadas a cabo exclusivamente por un técnico cualificado.**
- **El sensor no se debe considerar como un dispositivo de seguridad capaz de prevenir fallos del toldo en caso de viento fuerte (de hecho, un simple corte de suministro eléctrico imposibilitaría el retiro automático del toldo). El sensor se debe considerar como parte de una automatización útil para proteger el toldo y facilitar el uso de éste.**
- El fabricante se exime de cualquier responsabilidad en caso de daños materiales causados por fenómenos atmosféricos no detectados por los sensores del dispositivo.
- No abra la cubierta de protección del dispositivo, ya que contiene circuitos eléctricos libres de mantenimiento.
- No modifique ninguna parte del dispositivo. Las operaciones no permitidas pueden provocar desperfectos de funcionamiento. El fabricante declina toda responsabilidad por daños causados por modificaciones arbitrarias al producto.
- No coloque el dispositivo cerca de fuentes de calor ni lo exponga al fuego. Podría averiarse y provocar desperfectos de funcionamiento.
- El producto no puede ser utilizado por niños ni por personas con capacidades físicas, sensoriales o mentales reducidas, o bien carentes de experiencia o de conocimiento.
- Controle que los niños no jueguen con el producto.
- Monte en la red de alimentación de la instalación un dispositivo de desconexión con una distancia de apertura de los contactos que permita la desconexión completa de las condiciones establecidas para la categoría III de sobretensión.
- Asegúrese de que la superficie del sensor lluvia esté limpia lo mejor posible y no tenga hojas, nieve o cualquier otro elemento: limpie la superficie con un paño suave y húmedo, y no utilice alcohol, benceno, disolventes u otras sustancias similares.
- Manipule con cuidado el producto evitando aplastarlo, golpearlo o dejarlo caer, etc.

## 1 - DESCRIPCIÓN DEL PRODUCTO Y DESTINO DE USO

Este producto es un sensor climático dotado de un transmisor radio integrado; las otras partes que componen el producto se indican en la Guía rápida (Paso 1 - fig. A). El sensor debe ser alimentado por una red eléctrica y debe utilizarse en instalaciones de automatización de toldos, persianas, lumberras y similares, que utilicen centrales y motores tubulares STOBAG. **¡Cualquier otra utilización debe considerarse inadecuada y está prohibida! STOBAG no responde de los daños que pudieran surgir si el producto se utilizara de una manera inadecuada y diferente de la indicada en este manual.**

El funcionamiento del producto se basa en la medición en tiempo real de la velocidad del viento, de la intensidad de la luz solar y de la presencia de lluvia o nieve. Cuando el valor medido por los sensores climáticos es superior o inferior al **umbral de intervención** configurado, el sensor transmite una "señal de radio" al receptor del motor que a su vez acciona un movimiento de Subida o de Bajada, según el tipo de señal recibida (superior o inferior al umbral). En un automatismo se pueden instalar hasta 3 sensores, lo cual permite controlar varios puntos del entorno.

## 2 - CONTROLES PRELIMINARES A LA INSTALACIÓN Y LÍMITES DE UTILIZACIÓN DEL PRODUCTO

- Leer los datos técnicos del capítulo "Características técnicas del producto" para evaluar los límites de utilización del sensor.
- **(fig. 1)** Aunque en condiciones favorables (en campo abierto) el alcance radio del sensor pueda ser de 100 m, considerando que el sensor constituye una protección para el toldo, se recomienda instalarlo a una distancia máxima de 10-20 m del motor. Además, se recomienda asegurarse de que en la zona no haya otros dispositivos radio que transmitan a la misma frecuencia, como alarmas, auriculares, etc.: la acción de estos dispositivos podría reducir ulteriormente el alcance o bloquear la comunicación entre el sensor y el motor.
- Asegurarse de que el lugar elegido para instalar el sensor cumpla con los siguientes requisitos:
  - **(fig. 2)** debe permitir la exposición al sol completa y directa de la superficie del sensor Sol; no instalar el producto en las zonas de sombra creadas por toldos, árboles, balcones, etc., o debajo de fuentes artificiales de luz intensa;
  - **(fig. 3)** debe permitir la exposición de las aspas del sensor Viento a la misma ventilación que recibe el toldo que se desea automatizar.
  - **(fig. 4)** debe permitir la exposición del sensor Lluvia a la acción directa de la lluvia.
- Como el cuerpo del sensor es articulado y orientable, es posible fijar el producto sobre una superficie inclinada. Los límites de inclinación se indican en la Guía rápida (Paso 1 - fase 1).
- Asegurarse de que la superficie escogida para la instalación sea de material sólido y garantice una fijación estable.
- Asegurarse de que el sensor quede colocado en una posición segura y protegida de golpes accidentales.

## 3 - INSTALACIÓN DEL PRODUCTO

Para realizar la instalación, fije las piezas del producto siguiendo el orden numérico indicado en la Guía rápida (Paso 1). Orientar el cuerpo del sensor como se ilustra en la Guía rápida (Paso 1 - fase 1). Asegurarse de que las aspas del sensor de viento estén sobre un plano horizontal (Guía rápida - Paso 1 - fase 18).

## 4 - CONEXIONES ELÉCTRICAS

### ¡ATENCIÓN!

- **La conexión definitiva del dispositivo a la red eléctrica debe ser llevada a cabo únicamente por un electricista cualificado y experto, que respete las normas de seguridad vigentes y las instrucciones mencionadas en el manual de instrucciones.**
- **Una conexión incorrecta podría provocar averías o situaciones peligrosas; por eso se deben respetar estrictamente las conexiones indicadas.**

Efectuar las conexiones eléctricas como se ilustra en la Guía rápida (Paso 1 - fase 10-11-12-13-14).

Finalmente, dar la alimentación eléctrica al sensor. **Nota** – la Led "L1" emite una secuencia de parpadeos coloreados:

- SKIROSOL 630 = color **rojo** > **naranja** > **verde** > **rojo**

## 5 - MEMORIZACIÓN DEL SENSOR EN EL RECEPTOR DEL MOTOR

Al igual que para cualquier transmisor, también para este sensor climático es necesario memorizar su código de radio en el receptor del motor a accionar, a fin de que el sensor pueda enviar los mandos "vía radio". Para memorizar el sensor hay que seguir el procedimiento "Modo 1" descrito en el manual del motor tubular o del receptor combinado. Como alternativa es posible utilizar también el siguiente procedimiento de memorización.

### • Memorización de otros transmisores con un transmisor ya memorizado

**Advertencia** – Este procedimiento (Guía rápida - Paso 2) se puede utilizar sólo si en el motor tubular ya están memorizados uno o varios códigos radio.

- 01. ¡Atención!** – Asegurarse de que los reguladores "Sol" y "Viento" (si lo hay) no estén en "Test". En tal caso, girar los reguladores a otro valor.
- 02.** Mantener pulsada 10 segundos la tecla "P1" del nuevo sensor a memorizar.
- 03.** Pulsar 3 veces (lentamente) la tecla de un transmisor ya memorizado en el motor.
- 04.** Pulsar de nuevo la tecla "P1" del sensor a memorizar y asegurarse de que el motor emita 3 señales(\*) (= memorización efectiva). Advertencia – **Si la memoria está llena, el motor emite 6 señales(\*) que indican que es imposible memorizar el nuevo sensor.**

(\*) **Nota** – Las señales pueden ser sonidos o pequeños movimientos (depende del modelo de motor).

### • Verificación de la memorización efectiva del sensor

- 01.** Desconectar la alimentación eléctrica del motor; esperar 2 segundos y reconectarla.
- 02.** Lanzar una maniobra y durante su ejecución pulsar la tecla P1 (amarillo) del sensor. Asegurarse de que el motor pare inmediatamente la maniobra (= *sensor memorizado*).

## 6 - CALIBRACIÓN DE LOS SENSORES

Al final del procedimiento de memorización es necesario calibrar los sensores como se indica a continuación.

**Nota sobre los procedimientos** – Cuando el regulador está en "Test" el sistema pone el umbral del sensor en el mínimo para que éste reaccione a los eventos en tiempo real, sin respetar los tiempos de espera previstos para el funcionamiento normal. Esto permite verificar rápidamente el comportamiento del sistema.

### • Calibración del sensor Sol (Guía rápida - Paso 3)

- 01.** Girar el regulador "Sol" en sentido antihorario hasta alcanzar la posición "Test".
- 02.** El sensor Sol debe estar expuesto a luz solar intensa; si el cielo está nublado o cubierto, utilizar una lámpara. La intensidad de la luz debe ser de al menos 1Klux.
- 03.** Asegurarse de que a los 2 segundos el motor active la Bajada del toldo y el Led **verde** emita una serie de parpadeos breves (= superación del umbral).
- 04.** Cubrir el sensor Sol con una mano o con una lona negra repelente a la luz y asegurarse de que: **a)** el Led ejecute una serie de parpadeos breves alternando rojo con verde (= fin superación umbral); **b)** el sensor envíe al motor un mando de Subida.
- 05.** Sacar la mano o la lona para desinterceptar el sensor.
- 06.** Girar el regulador "Sol" en sentido horario hasta el valor deseado(\*), fuera de la zona "Test".

(\*) - Este valor se podrá ajustar en lo sucesivo siguiendo el procedimiento y las indicaciones del capítulo 7.

### • Calibración del sensor Lluvia (Guía rápida - Paso 4)

**Advertencia** – Durante la detección de la lluvia, el sensor se calienta; por consiguiente, durante la calibración es normal si se advierte calor.

- 01.** Cubrir el sensor Lluvia con una mano o con una lona negra repelente a la luz.
- 02.** Girar el regulador "Sol" y el regulador "Viento" (si lo hay) en sentido antihorario hasta alcanzar la posición "Test".
- 03.** Apoyar un dedo sobre el sensor Lluvia y mantenerlo en esa posición. Asegurarse de que: **a)** a los 2 segundos el sensor envíe al motor un mando de Subida (**¡atención!** – si el motor no ejecuta ninguna acción, repetir el procedimiento desde el comienzo); **b)** el Led emita una serie de parpadeos breves en **naranja**.
- 04.** Sacar el dedo del sensor Lluvia y asegurarse de que a los 3 segundos el Led ejecute una serie de parpadeos breves alternando **verde** con **rojo**.
- 06.** Sacar la mano o la lona para desinterceptar el sensor.
- 07.** Girar los reguladores "Sol" y "Viento" en sentido horario hasta el valor deseado(\*), fuera de la zona "Test".

(\*) - Este valor se podrá ajustar en lo sucesivo siguiendo el procedimiento y las indicaciones del capítulo 7.

### • Calibración del sensor Viento (Guía rápida - Paso 4)

- 01.** Girar el regulador "Viento" en sentido antihorario hasta alcanzar la posición "Test".
- 02.** Poner en movimiento las aspas del sensor Viento y asegurarse de que: **a)** el motor active el mando de Subida del toldo; **b)** el sensor bloquee la posibilidad de cualquier otro mando al motor (protección del toldo contra el viento); **c)** el Led emita una serie de parpadeos breves en rojo (= superación del umbral).
- 03.** Detener las aspas del sensor y asegurarse de que: **a)** el Led ejecute una serie de parpadeos breves alternando rojo con verde (= fin superación umbral); **b)** el sensor desbloquee la protección del toldo contra el viento; para ello, emitir un mando con el transmisor y comprobar que el toldo responda a ese mando.
- 04.** Girar el regulador "Viento" en sentido horario hasta el valor deseado(\*), fuera de la zona "Test".

(\*) - Este valor se podrá ajustar en lo sucesivo siguiendo el procedimiento y las indicaciones del capítulo 7.

## 7 - AJUSTE DE LOS UMBRALES DE INTERVENCIÓN DE LOS SENSORES CLIMÁTICOS

La regulación de los sensores climáticos presentes en el producto sirve para configurar el "umbral de intervención", es decir, el valor fuera del cual el sensor envía una señal de radio al receptor en el que está memorizado.

- **Funcionamiento del umbral "VIENTO" (fig. 5)** – El sensor Viento detecta y mide en tiempo real la velocidad del viento; cuando ésta supera el valor establecido, a los 3 segundos el sensor transmite al motor el mando de Subida y bloquea los mandos manuales.

Cuando la acción del viento concluye y desciende por debajo del valor configurado, a los 4 minutos el sensor transmite esta condición al motor, y es posible volver a impartir mandos manuales. A los 10 minutos (aproximadamente) se restablece el funcionamiento automático.

- **Funcionamiento del umbral "SOL" (fig. 6)** – El sensor Sol detecta y mide en tiempo real la intensidad de la luz solar; cuando ésta supera el valor establecido, a los 2 minutos el sensor transmite al motor el mando de Bajada.

Cuando la intensidad de la luz solar desciende del valor establecido, a los 15 minutos el sensor transmite al motor el mando de Subida.

- **Funcionamiento del umbral "LLUVIA" (fig. 7)** – El sensor Lluvia es con funcionamiento de tipo ON /OFF y no dispone de ninguna regulación del umbral. Cuando empieza a llover o a nevar, el sensor transmite al motor el mando de Subida (éste es el ajuste de fábrica; en algunos motores es posible configurar el mando de Bajada. Consultar el manual del motor). En cualquier momento es posible enviar mandos manuales.

### Procedimiento para ajustar el umbral de intervención del sensor "Sol" y "Viento" (fig. 8)

01. Desconectar la alimentación eléctrica al sensor y esperar 2 segundos.
02. Girar el regulador "Sol" hasta el valor deseado. **Importante** – Si el regulador se ajusta en el valor máximo (llevándolo al tope, en sentido horario), se excluye el funcionamiento del sensor Sol.
03. Girar el regulador "Viento" (si lo hay) hasta el valor deseado.
04. Conectar la alimentación al sensor.
05. Asegurarse de que el Led "L1" parpadee alternando rojo con verde.
06. Para terminar el procedimiento esperar que deje de parpadear.

## 8 - DIAGNÓSTICO

En cualquier momento es posible activar la "modalidad DIAGNÓSTICO" para verificar si la intensidad del fenómeno atmosférico que se está manifestando en ese instante está por debajo o por encima del umbral ajustado y para identificar eventuales fallos.

Para activar el diagnóstico pulsar brevemente la tecla "P1" y esperar 1 segundo hasta que el Led rojo deje de parpadear. Observar la señal siguiente del Led y leer el significado en la **Tabla A. Nota** – Si durante el funcionamiento normal se superan varios umbrales (por ejemplo, el del viento y el de la lluvia), el sistema de diagnóstico señala sólo el que en la **Tabla A** se identifica con el número más bajo.

**¡Atención!** – La modalidad "diagnóstico" determina sólo la señal en el Led y no el mando del soldo.

**Nota** – Para verificar si existe realmente un fallo en el dispositivo, es suficiente ejecutar los procedimientos de calibración indicados en el capítulo 6.

**Tabla A** - Señales de diagnóstico del Led

<b>1</b>	<b>Led rojo encendido</b> (3 segundos) = se ha superado el umbral de intervención "viento"
<b>2</b>	<b>Led naranja encendido</b> (3 segundos) = se ha superado el umbral de intervención "lluvia"
<b>3</b>	<b>Led verde encendido</b> (3 segundos) = se ha superado el umbral de intervención "sol"
<b>4</b>	<b>Led rojo intermitente</b> (3 segundos con intervalos de 0,5 segundos) = Autodiagnóstico: fallo en el sensor "viento". El sensor no ha detectado variaciones en la velocidad del viento en las últimas 24 horas.
<b>5</b>	<b>Led naranja intermitente</b> (3 segundos con intervalos de 0,5 segundos) = Autodiagnóstico: fallo en el sensor "lluvia". El sensor no ha detectado lluvia ni nieve en los últimos 30 días.
<b>6</b>	<b>Led verde intermitente</b> (3 segundos) = Autodiagnóstico: fallo en el sensor "sol". El sensor no ha detectado variaciones de intensidad de la luz solar en las últimas 24 horas.
<b>7</b>	<b>Led apagado</b> = no se ha superado ningún umbral de intervención

## 9 - QUÉ HACER SI...

Si la intensidad del viento o del sol superan el umbral configurado o si llueve pero el motor no realizara los movimientos que debe realizar, comprobar que el sensor esté correctamente alimentado y memorizado en el receptor del motor a accionar (véase capítulos 4 y 5). Si esto no soluciona el problema, comprobar que el sensor funcione correctamente llevando a cabo el diagnóstico indicado en el capítulo 8.

### ELIMINACIÓN DEL PRODUCTO

• Este producto forma parte de la automatización y, por consiguiente, debe eliminarse junto con ella, aplicando los mismos criterios indicados en el manual de instrucciones de la automatización. • El material de embalaje del producto debe ser eliminado respetando las normativas locales.

### CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS DEL PRODUCTO

- **Alimentación:** 120 / 230 V-; 50 / 60 Hz
- **Frecuencia:** 433,92 MHz con antena incorporada
- **Potencia irradiada(\*):** aprox. 1 mW (e.r.p.). En condiciones ideales corresponde a un alcance de unos 100 m en campo abierto o 20 m en el interior de edificios
- **Contacto relé (sólo versión SRT):** normalmente abierto máximo 0,5 A y 50 V
- **Grado de protección:** IP 44
- **Temperatura de uso:** de - 20°C a + 55°C
- **Medidas mm:** (volumen) 125 x 250 x 100 (H)
- **Peso:** 400 g

#### **Sensor "Sol"**

- **Gama de medición:** de 3 a 80 klux
- **Regulación umbral:** de 5 a 60 klux
- **Autodiagnóstico:** a las 24 h sin variación de la luz

#### **Sensor "Lluvia"**

- **Gama de medición:** Presencia/ausencia de gotas de agua (el sensor detecta las variaciones capacitivas provocadas por las gotas)
- **Autodiagnóstico:** a los 30 días sin lluvia

#### **Sensor "Viento"**

- **Gama de medición:** de 0 a 125 km/h
- **Constante de conversión:** 0,26 rev./s - km/h
- **Regulación umbral:** de 5 a 80 km/h
- **Autodiagnóstico:** a las 24 h sin viento

#### **Notas sobre las características técnicas:**

- (\*) La capacidad de los transmisores puede verse influida por otros dispositivos que operan en su cercanía a la misma frecuencia del transmisor (por ejemplo, auriculares, sistemas de alarma, etc.) y provocan interferencias con el receptor. En caso de interferencias fuertes, STOBAG no ofrece ninguna garantía sobre el alcance real de sus dispositivos radio.
- Todas las características técnicas indicadas se refieren a una temperatura de 20°C (± 5°C).
- STOBAG se reserva el derecho de modificar el producto en cualquier momento, manteniendo la misma función y el mismo uso previsto.

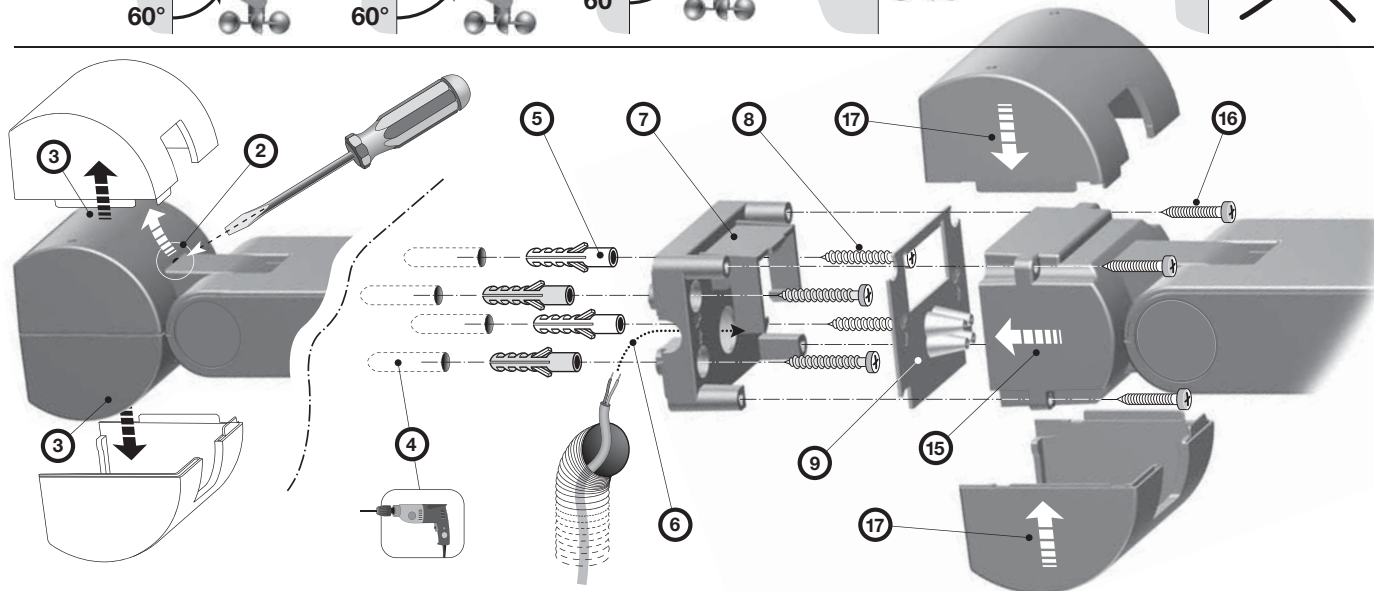
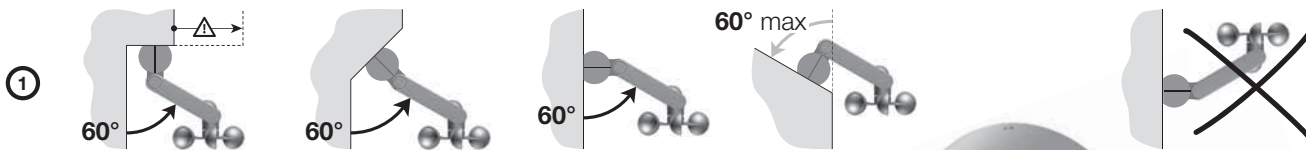
# Guía rápida

## SKIROSOL SRCK 630

Climatic  
sensor

**Nota sobre la consulta** • En esta guía rápida la numeración de las figuras es autónoma y no coincide con la numeración del texto del manual completo. • Esta guía no sustituye el manual completo.

### Paso 1 - Instalación y conexiones eléctricas



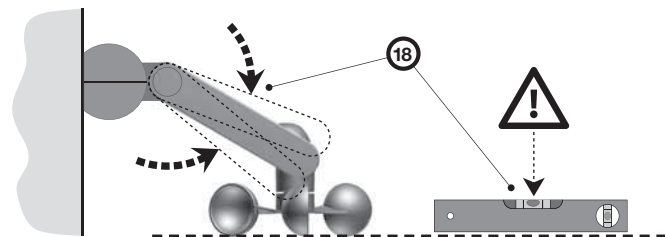
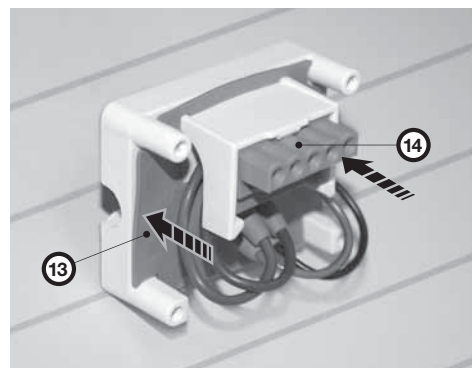
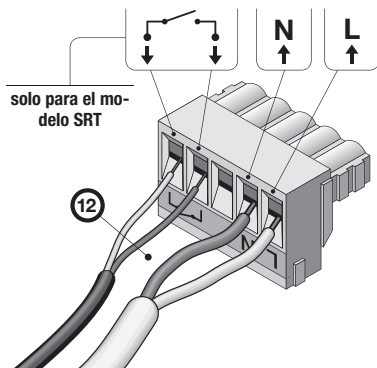
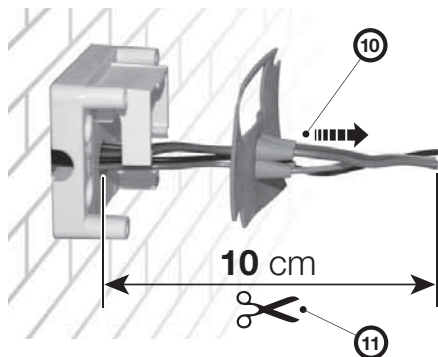
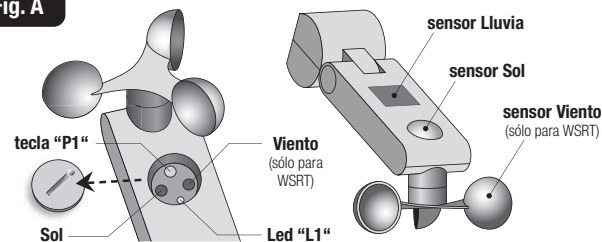
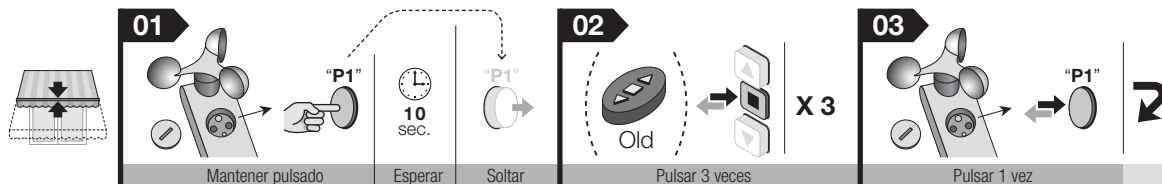
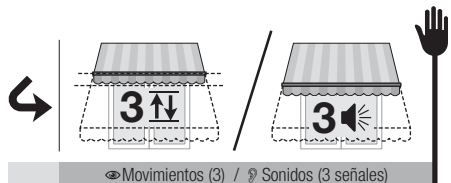


Fig. A



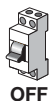
## Paso 2 - Memorización del sensor y verificación de la memorización





◀ Movimientos (3) / ▶ Sonidos (3 señales)

(verificación de la →  
memorización)

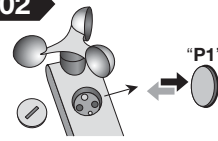


01



Pulsar 1 vez (◀ Subida)

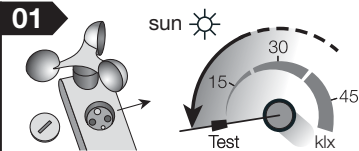
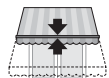
02



Pulsar 1 vez (◀ Parada maniobra)

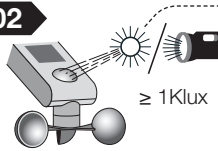
### Paso 3 - Calibración del sensor «Sol»

01

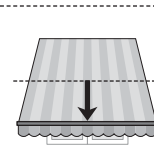


↻ Girar el regulador a "Test"

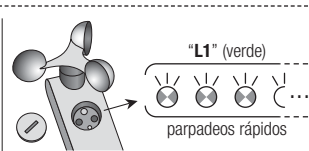
02



Iluminar el sensor



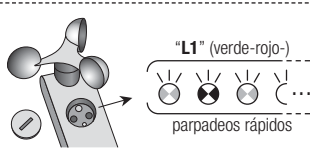
◀ Bajada



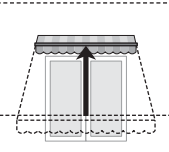
◀ Serie de parpadeos



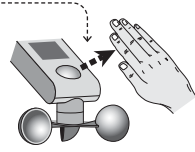
Cubrir el sensor



◀ Serie de parpadeos

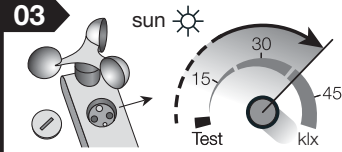


◀ Subida



Descubrir el sensor

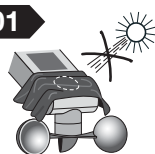
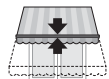
03



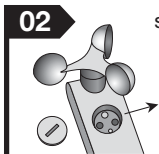
↻ Girar el regulador a otro valor

### Paso 4 - Calibración del sensor «Lluvia»

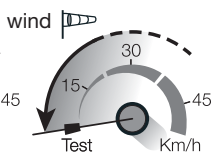
01



Cubrir el sensor



↻ Girar los reguladores a "Test"



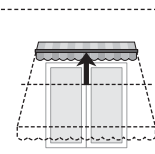
03



Dedo sobre el sensor



Esperar



◀ Subida



<p>"L1" (naranja) parpadeos rápidos</p> <p>☞ Serie de parpadeos</p>	<p>Sacar el dedo</p>	<p>3 sec.</p> <p>Esperar</p>	<p>"L1" (verde-rojo) parpadeos rápidos</p> <p>☞ Serie de parpadeos</p>	<p><b>04</b></p> <p>Descubrir el sensor</p>
---	----------------------	------------------------------	--	---

**05**

sun ☀ wind 🚩

30 15 45 Test kix

30 15 45 Test Km/h

☞ Girar los reguladores a otro valor

**Paso 5 - Calibración del sensor «Viento»** (sólo para el modelo WSRT)

	<p><b>01</b></p> <p>wind 🚩</p> <p>30 15 45 Test Km/h</p> <p>☞ Girar el regulador a "Test"</p>	<p><b>02</b></p> <p>Activar las aspas</p>	<p>3 sec.</p> <p>Esperar</p>	<p>Subida</p>	<p>"L1" (rojo) parpadeos rápidos</p> <p>☞ Serie de parpadeos</p>
--	---	---	------------------------------	---------------	--

<p><b>03</b></p> <p>Parar las aspas</p>	<p>"L1" (verde-rojo-) parpadeos rápidos</p> <p>☞ Serie de parpadeos</p>	<p>Pulsar 1 vez (☞ Bajada)</p>	<p><b>04</b></p> <p>wind 🚩</p> <p>30 15 45 Test Km/h</p> <p>☞ Girar el regulador a otro valor</p>	<p>OFF</p> <p>2 sec.</p> <p>ON</p>
---	---	--------------------------------	---	------------------------------------

## ALGEMENE AANBEVELINGEN

### LET OP!

- **Belangrijke veiligheidsinstructies: neem de instructies in acht, een oneigenlijke installatie kan immers leiden tot zware letsels.**
- **Voor de veiligheid van de betrokken personen is het belangrijk deze aanwijzingen op te volgen.**
- **Bewaar deze instructies.**
- **Alle werkzaamheden in verband met de installatie, de aansluiting, de programmering en het onderhoud van de inrichting mogen uitsluitend worden uitgevoerd door een gekwalificeerde technicus!**
- **De sensor mag niet beschouwd worden als een veiligheidsinrichting die schade aan de zonwering als gevolg van sterke wind kan voorkomen (het is bijvoorbeeld al genoeg dat de stroom uitvalt om het automatisch optrekken van de zonwering onmogelijk te maken). De sensor dient beschouwd te worden als deel van een automatisering dat bijdraagt aan het gebruikscomfort en nuttig is ter bescherming van de zonwering.**
- De producent aanvaardt geen aansprakelijkheid voor materiële schade die zou kunnen optreden als gevolg van niet door de sensoren van de inrichting gedetecteerde weersomstandigheden.
- Maak de beschermende omhulling van de inrichting niet open, deze bevat elektrische circuits die niet onderhouden kunnen worden.
- Voer geen wijzigingen uit op onderdelen van de inrichting. Niet-toegestane handelingen zullen slechts storingen in de werking veroorzaken. De fabrikant aanvaardt geen aansprakelijkheid voor schade die het gevolg is van op willekeurige wijze gewijzigde inrichtingen.
- Plaats de inrichting niet in de buurt van warmtebronnen en stel hem niet bloot aan open vuur. Dit kan leiden tot beschadigingen en storingen in de werking.
- Het product is niet geschikt om gebruikt te worden door personen (kinderen inbegrepen) met fysieke, zintuiglijke of mentale beperkingen of die onvoldoende kennis en/of ervaring hebben.
- Laat kinderen niet met het product spelen.
- In het voedingsnet van de installatie dient een afkoppelinrichting te worden geïnstalleerd met een openingsafstand tussen de contacten die een volledige afkoppeling toelaat in de condities die worden voorgeschreven door de overspanningscategorie III.
- Zorg ervoor dat het oppervlak van de sensor zo schoon mogelijk is en vrij van bladeren, sneeuw en dergelijke: maak het oppervlak schoon met een zachte, vochtige doek en gebruik geen substanties die alcohol, benzene, oplosmiddelen en dergelijke bevatten.
- Behandel het product met de nodige voorzichtigheid en vermijd handelingen die het zouden kunnen beschadigen zoals samendrukking, schokken, vallen ...

## 1 - BESCHRIJVING VAN HET PRODUCT EN GEBRUIKSBESTEMMING

Dit product is een klimaatsensor uitgerust met een ingebouwde radiozender; de overige bestanddelen van dit product worden vermeld in de Snelstartgids (stap 1 - **afb. A**). De sensor werkt op netvoeding en is bestemd voor automatiseringsinstallaties voor zonwering, rolluiken en dergelijke die besturingseenheden en buismotoren van STOBAG gebruiken. **Ieder ander gebruik dient als oneigenlijk en dus als verboden te worden beschouwd! STOBAG is niet aansprakelijk voor schade die het gevolg is van een oneigenlijk gebruik van het product, anders dan in deze handleiding is voorzien.**

De werking van het product is gebaseerd op de reallimedetectie van de snelheid van de wind, van de intensiteit van het zonlicht en van de aanwezigheid van regen of sneeuw. Wanneer de door de klimaatsensoren gedetecteerde waarde de ingestelde **activeringsdrempel** overschrijdt (naar boven of naar onder), stuurt de sensor een "radiosignaal" naar de ontvanger van de motor, die op zijn beurt een manoeuvre Omhoog of Omlaag aanstuurt, op grond van het ontvangen signaaltipe (boven of onder de drempel). In een automatisering kunnen maximaal 3 sensoren worden geïnstalleerd; daardoor kunnen er meerdere punten in de ruimte gecontroleerd worden.

## 2 - CONTROLES VOORAFGAAND AAN DE INSTALLATIE EN GEBRUIKSLIMIETEN VAN HET PRODUCT

- Lees de technische gegevens uit het hoofdstuk "Technische kenmerken van het product" door om de gebruikslijmieten van de sensor te kennen.
- **(afb. 1)** Ook al kan het radiobereik van de sensor in gunstige omstandigheden (m.a.w. in open veld) tot 100 m bedragen, in de veronderstelling dat de sensor een beveiliging vormt voor de zonwering, toch raadt men aan om de sensor maximaal op een afstand van 10-20 m van de motor te installeren. Verder wordt aangeraden om te controleren of er zich in de zone geen andere radiografische inrichtingen bevinden die op dezelfde frequentie uitzenden, bijvoorbeeld alarmen, koptelefoons met radiobesturing enz.: Dergelijke inrichtingen zouden het bereik nog verder kunnen verkleinen of ze zouden de communicatie tussen de sensor en de motor gewoon kunnen blokkeren.
- Controleer of de gekozen plaats voor de installatie van de sensor voldoet aan de volgende vereisten:
  - **(afb. 2)** de plaats van installatie moet volledige en rechtstreekse blootstelling van het oppervlak van de sensor aan de zon toestaan; installeer het product niet in schaduwzones die gecreëerd worden door zonweringen, bomen, balkons enz. of onder een intense kunstlichtbron;
  - **(afb. 3)** de plaats van installatie moet toestaan dat de bladen van de windsensor blootgesteld worden aan dezelfde windbeweging als de zonwering die men wenst te automatiseren;
  - **(afb. 4)** de plaats van installatie moet rechtstreekse blootstelling van de regensensor aan de regen toestaan.
- Doordat het sensorlichaam soepel en richtbaar is, kan het product ook worden bevestigd op een hellend oppervlak. De liemietwaarde voor de hellingshoek worden vermeld in de Snelstartgids (stap 1 - fase 1).
- Controleer of het voor de installatie gekozen oppervlak van stevig materiaal is dat een stabiele bevestiging kan verzekeren.
- Controleer of de sensor opgesteld is op een plaats waar hij beschermd is tegen accidentele schokken.

## 3 - INSTALLATIE VAN HET PRODUCT

Om het product te installeren, dient u de verschillende onderdelen ervan te bevestigen volgens de nummervolgorde vermeld in de Snelstartgids (stap 1). Oriënteer het sensorlichaam tot slot zoals weergegeven in de Snelstartgids (stap 1 - fase 1). Controleer of de bladen van de windsensor horizontaal staan (Snelstartgids - stap 1 - fase 18).

## 4 - ELEKTRISCHE AANSLUITINGEN

### LET OP!

- **De definitieve aansluiting van de inrichting op de netvoeding mag uitsluitend worden uitgevoerd door een ervaren en gekwalificeerde elektricien, in overeenstemming met de plaatselijk geldende en in deze handleiding vermelde veiligheidsvoorschriften.**
- **Een verkeerde aansluiting kan storingen of gevaarlijke situaties veroorzaken; u dient daarom de aangegeven aansluitingen nauwgezet aan te houden.**

Realiseer de elektrische aansluitingen zoals aangegeven in de Snelstartgids (stap 1 - fase **10-11-12-13-14**).

Ten slotte, verstrekken de voeding naar de sensor. **Opmerking** – de Led "L1" zendt een opeenvolging van flitsen gekleurd:

- SKIRO SOL 630 = kleuren **rood > oranje > groen > rood**

## 5 - OPSLAG VAN DE SENSOR IN DE ONTVANGER VAN DE MOTOR

Net als voor eender welke andere ontvanger is het ook voor deze klimaatsensor noodzakelijk de radiocode ervan op te slaan in de ontvanger van de motor die moet worden aangestuurd, zodat de sensor "via radio" instructies kan verzenden. Om de sensor op te slaan, dient u de procedure "Modus I", beschreven in de handleiding van de buismotor of van de bijbehorende ontvanger, te volgen. Als alternatief is het ook mogelijk de volgende opslagprocedure te gebruiken.

### • Procedure voor opslag van volgende zenders wanneer er reeds een zender is opgeslagen

**Waarschuwing** – Deze procedure (Snelstartgids - stap 2) kan alleen worden gebruikt als er in de buismotor al één of meer radiocodes zijn opgeslagen.

- 01. Let op!** – Controleer dat de trimmers "Zon" en "Wind" (als deze laatste aanwezig is) niet ingesteld staan op de "Test"-waarde. Ze eventueel draaien om in te stellen op een andere waarde.
- 02.** Houd gedurende 10 seconden de toets "P1" van de nieuwe sensor die moet worden opgeslagen, ingedrukt.
- 03.** Druk 3 maal (langzaam) op de toets van een oude zender die al opgeslagen is in de motor.
- 04.** Druk opnieuw op de toets "P1" van de sensor die moet worden opgeslagen en controleer of de motor 3 signaleringen geeft(\*) (= opslag gerealiseerd). **Waarschuwing** – Als het geheugen vol is, geeft de motor 6 signaleringen(\*) die aangeven dat het niet mogelijk is om de nieuwe sensor op te slaan.

(\*) **Opmerking** – De signaleringen kunnen geluiden (piepton) of korte bewegingen zijn (afhankelijk van het model van de motor).

### • Controle op het al dan niet opslaan van de sensor

- 01.** Schakel de elektrische voeding naar de motor uit; wacht 2 seconden en schakel de voeding opnieuw in.
- 02.** Regel een manoeuvre en druk tijdens de uitvoering ervan op de toets P1 (geel) van de sensor. Controleer vervolgens of de motor het manoeuvre onmiddellijk stopzet (= sensor opgeslagen).

## 6 - IJKEN VAN DE SENSOREN

Na de opslagprocedure moeten de sensoren geijkt worden; volg daartoe de volgende procedures.

**Opmerking m.b.t. de procedures** – Wanneer de trimmer ingesteld is op de "Test"-functie, stelt het systeem de drempel van de sensor in op het minimum, zodat deze laatste in real time op de gebeurtenissen reageert, zonder rekening te houden met de voorziene wachttijden voor gewone werking. Dit laat een snelle controle van het gedrag van het systeem toe.

### • Ijken van de zensensor (Snelstartgids - stap 3)

- 01.** Draai de trimmer "Zon" tegen de wijzers van de klok in tot hij in de stand "Test" staat.
- 02.** Zorg ervoor dat de zensensor verlicht wordt door het intense zonlicht; is de hemel sterk bewolkt, gebruik dan een lamp. De intensiteit van het licht moet in ieder geval minstens 1 Klux bedragen.
- 03.** Controleer of de motor na 2 seconden een instructie verstuurt om de zonwering te laten zakken en of de **groene** Led achtereenvolgens een aantal maal kort knippert (= *overschrijding van de drempel*).
- 04.** Vervolgens verduistert u de zensensor met de hand of met een zwarte ondoorzichtige doek en controleert u: **a)** of de Led achtereenvolgens een aantal maal kort afwisselend rood en groen knippert (= *einde drempeloverschrijding*); **b)** of de sensor een "Omhoog"-instructie stuurt naar de motor.
- 05.** Verwijder uw hand of de doek die u hebt gebruikt om de sensor te verduisteren.
- 06.** Draai de trimmer "Zon" tot slot met de wijzers van de klok mee tot de gewenste waarde(\*), buiten de "Test"-zone.

(\*) - Deze waarde kan nadien ook gewijzigd worden aan de hand van de procedure en de informatie vermeld in Hoofdstuk 7.

### • Ijken van de regensensor (Snelstartgids - stap 4)

**Waarschuwing** – Gedurende de detectie van regen warmt de regensensor op; bij het ijken van de sensor is het dan ook normaal dat er gewaarschuwd wordt voor warmte.

- 01.** Verduister de zensensor met de hand of met een zwarte ondoorzichtige doek.
- 02.** Draai de trimmer "Zon" en de trimmer "Wind" (als die aanwezig is) tegen de wijzers van de klok in tot ze in de stand "Test" staan.
- 03.** Leg een vinger op de regensensor en houd hem in die positie. Vervolgens controleert u: **a)** of de sensor na 2 seconden een "Omhoog"-instructie naar de motor stuurt (**Let op!** – Als de motor niets uitvoert, herhaalt u de procedure van bij het begin); **b)** of de Led achtereenvolgens een aantal maal kort **oranje** knippert.
- 04.** Haal uw vinger van de regensensor en controleer of de Led na 3 seconden achtereenvolgens een aantal maal kort afwisselend **groen** en **rood** knippert.
- 06.** Verwijder uw hand of de doek die u hebt gebruikt om de sensor te verduisteren.
- 07.** Draai de trimmers "Zon" en "Wind" tot slot met de wijzers van de klok mee tot de gewenste waarde(\*), buiten de "Test"-zone.

(\*) - Deze waarde kan nadien ook gewijzigd worden aan de hand van de procedure en de informatie vermeld in Hoofdstuk 7.

### • Ijken van de windsensor (Snelstartgids - stap 4)

- 01.** Draai de trimmer "Wind" tegen de wijzers van de klok in tot hij in de stand "Test" staat.
- 02.** Breng de bladen van de windsensor in beweging en controleer: **a)** of de motor een "Omhoog"-instructie verstuurt naar de zonwering; **b)** of de sensor de bediening van de motor verhindert met enige andere instructie (bescherming van de zonwering tegen de wind); **c)** of de Led achtereenvolgens een aantal maal kort rood knippert (= *overschrijding van de drempel*).
- 03.** Breng de bladen vervolgens tot stilstand en controleer: **a)** of de Led achtereenvolgens een aantal maal kort afwisselend rood en groen knippert (= *einde drempeloverschrijding*); **b)** of de sensor de bescherming van de zonwering tegen de wind deblokkeert; geef daartoe een instructie met de zender en controleer of de zonwering reageert op die instructie.
- 04.** Draai de trimmer "Wind" tot slot met de wijzers van de klok mee tot de gewenste waarde(\*), buiten de "Test"-zone.

(\*) - Deze waarde kan nadien ook gewijzigd worden aan de hand van de procedure en de informatie vermeld in Hoofdstuk 7.

## 7 - INSTELLING VAN DE ACTIVERINGSDREMPELS VAN DE KLIMAATSENSOREN

De afstelling van de klimaatsensoren die in het product aanwezig zijn, dient ervoor om voor elk van hen een "activeringsdrempel" in te stellen, m.a.w. een gewenste waarde waarboven (of waaronder) de sensor geactiveerd wordt en een radiosignaal stuurt naar de ontvanger waarin hij werd opgeslagen.

- **Werking van de "WIND"-drempel (afb. 5)** – De windsensor detecteert en meet in real time de snelheid van de wind; wanneer deze de ingestelde waarde overschrijdt, stuurt de sensor na 3 seconden een 'Omhoog'-instructie naar de motor en blokkeert hij de handmatige bediening.

Wanneer de wind gaat liggen en de snelheid onder de ingestelde waarde zakt, stuurt de sensor deze toestand na 4 minuten naar de motor; daarbij wordt ook de mogelijkheid hersteld om handmatig instructies te versturen. Na ca. 10 minuten wordt de automatische werking hersteld.

- **Werking van de "ZON"-drempel (afb. 6)** – De zonsensor detecteert en meet in real time de intensiteit van het zonlicht; wanneer deze de ingestelde waarde overschrijdt, stuurt de sensor na 2 minuten een 'Omlaag'-instructie naar de motor.

Wanneer de intensiteit van het zonlicht onder de ingestelde waarde zakt, stuurt de sensor na 15 minuten een 'Omhoog'-instructie naar de motor.

- **Werking van de "REGEN"-drempel (afb. 7)** – De werking van de regensensor is van het type ON/OFF en omvat geen afstelling van de drempel. Wanneer het begint te regenen of te sneeuwen, stuurt de sensor een 'Omhoog'-instructie naar de motor (fabrieksinstelling: bij enkele motoren is het mogelijk dit te wijzen en een 'Omlaag'-instructie in te stellen. Daartoe verwijzen wij naar de handleiding van de motor.). Het is op elk willekeurig moment mogelijk om handmatige instructies te versturen.

### Procedure voor de instelling van de activeringsdrempel van de sensor "Zon" en "Wind" (fig. 8)

01. Schakel de voeding naar de sensor uit en wacht 2 seconden.
02. Draai de trimmer "Zon" tot hij ingesteld staat op de gewenste waarde. **Belangrijk** – Als de trimmer ingesteld wordt op de maximale waarde (m.a.w. aan het eind van de slag gaat u door in de richting van de wijzers van de klok), wordt de werking van de zonsensor uitgesloten.
03. Als de trimmer "Wind" aanwezig is, draait u eraan tot hij ingesteld staat op de gewenste waarde.
04. Schakel de elektrische voeding opnieuw in aan de sensor af.
05. Controleer of de Led "L1" afwisselend rood en groen knippert.
06. Om de procedure te beëindigen, wacht u tot het knipperen ophoudt.

## 8 - DIAGNOSE

Het is op elk willekeurig moment mogelijk om de "DIAGNOSE"-modus" te activeren om te controleren of de intensiteit van de weersomstandigheden die zich op dat moment voordoen, onder of boven de ingestelde drempel ligt en om eventuele storingen te detecteren.

Om de diagnose te activeren, drukt u kort op de toets "P1" en wacht u ongeveer 1 seconde tot de rode Led stopt met knipperen. Vervolgens observeert u de daaropvolgende signalering van de Led en kijkt u de betekenis ervan na in **Tabel A. Opmerking** – Als tijdens de normale werking meerdere drempels worden overschreden (bijvoorbeeld de 'wind'-drempel en de 'regen'-drempel), zal het diagnosesysteem enkel de drempel vermelden die in **Tabel A** geïdentificeerd wordt met het laagste nummer.

**Let op!** – De "diagnose"-modus bewerkstelligt alleen de signalering via de Led, er wordt geen instructie gegeven aan de zonwerping.

**Opmerking** – Om te controleren of er zich in de inrichting ook echt een storing heeft voorgedaan, volstaat het de ijkgingsprocedures vermeld in Hoofdstuk 6 uit te voeren.

Tabel A - Diagnosesignaleringen van de Led	
1	<b>Rode Led aan</b> (gedurende 3 seconden) = De activeringsdrempel van de wind werd overschreden.
2	<b>Oranje Led aan</b> (gedurende 3 seconden) = De activeringsdrempel van de regen werd overschreden.
3	<b>Groene Led aan</b> (gedurende 3 seconden) = De activeringsdrempel van de zon werd overschreden.
4	<b>Rode Led knippert</b> (iedere 0,5 seconde, gedurende 3 seconden) = Autodiagnose: storing van de "wind"-sensor. De sensor heeft de afgelopen 24 uur geen veranderingen in de windsnelheid gedetecteerd.
5	<b>Oranje Led knippert</b> (iedere 0,5 seconde, gedurende 3 seconden) = Autodiagnose: storing van de "regen"-sensor. De sensor heeft de afgelopen 30 dagen geen regen (of sneeuw) gedetecteerd.
6	<b>Groene Led knippert</b> (gedurende 3 seconden) = Autodiagnose: storing van de "zon"-sensor. De sensor heeft de afgelopen 24 uur geen veranderingen in de intensiteit van het zonlicht gedetecteerd.
7	<b>Led uit</b> = Er is geen enkele activeringsdrempel overschreden.

## 9 - WAT TE DOEN ALS ...

Als de intensiteit van de wind of de zon de ingestelde drempel overschrijdt of als het regent, maar de motor het manoeuvre niet lijkt uit te voeren zoals zou moeten, dient u te controleren of de sensor correct van stroom wordt voorzien en of hij correct is opgeslagen in de ontvanger van de motor die moet worden aangestuurd (zie de hoofdstukken 4 en 5). Als het probleem hierdoor niet wordt verholpen, dient u te controleren of de sensor correct werkt door de in hoofdstuk 8 beschreven diagnoseprocedure uit te voeren.

### AFDANKEN VAN HET PRODUCT

• Dit product maakt integraal deel uit van de automatisering en moet dan ook samen met de automatisering worden afgedankt. Neem daarbij dezelfde criteria in acht als de criteria vermeld in de instructiehandleiding van de automatisering. • Het verpakkingsmateriaal van het product moet overeenkomstig de plaatselijk geldende voorschriften als afval worden verwerkt.

### TECHNISCHE GEGEVENS VAN HET PRODUCT

- **Voeding:** 120 / 230 V-; 50 / 60 Hz
- **Frequentie:** 433,92 MHz met geïntegreerde antenne
- **Uitgestraald vermogen(\*):** ca. 1 mW (erp). In optimale omstandigheden komt dit overeen met een bereik van ca. 100 m in open veld of 20 m binnen gebouwen.
- **Contact relais (alleen uitvoering SRT):** normaal open maximaal 0,5 A en 50 V
- **Beschermingsgraad:** IP 44
- **Bedrijfstemperatuur:** van - 20°C tot + 55°C
- **Afmetingen (mm):** (volume) 125 x 250 x 100 (H)
- **Gewicht:** 400 g

#### 'Zon'-sensor

- **Meetbereik:** van 3 tot 80 Klux
- **Afstelling drempel:** van 5 tot 60 Klux
- **Autodiagnose:** na 24 uur zonder veranderingen in het licht

#### 'Regen'-sensor

- **Meetbereik:** aanwezigheid/afwezigheid van neervallende waterdruppels (de sensor detecteert de capacatieve schommelingen die de druppels veroorzaken)
- **Autodiagnose:** na 30 dagen zonder regen

#### 'Wind'-sensor

- **Meetbereik:** van 0 tot 125 km/u
- **Omzettingconstante:** 0,26 toeren/sec - km/u
- **Afstelling drempel:** van 5 tot 80 km/u
- **Autodiagnose:** na 24 uur zonder wind

### Opmerkingen m.b.t. de technische gegevens:

- (\*) Het bereik van de zenders kan worden beïnvloed door andere inrichtingen die in de omgeving daarvan op dezelfde frequentie werken als de zender (bijvoorbeeld koptelefoons, alarmsystemen e.d.) waardoor er interferentie met de ontvanger ontstaat. In geval van sterke interferentie kan STOBAG geen enkele garantie bieden met betrekking tot het daadwerkelijke bereik van haar radiografische inrichtingen.
- Alle vermelde technische specificaties hebben betrekking op een omgevingstemperatuur van 20°C (± 5°C).
- STOBAG behoudt zich het recht voor om, op elk moment dat dit noodzakelijk wordt geacht, wijzigingen aan het product aan te brengen, waarbij hoe dan ook de gebruiksbestemming en de functionaliteit ervan gelijk blijven.

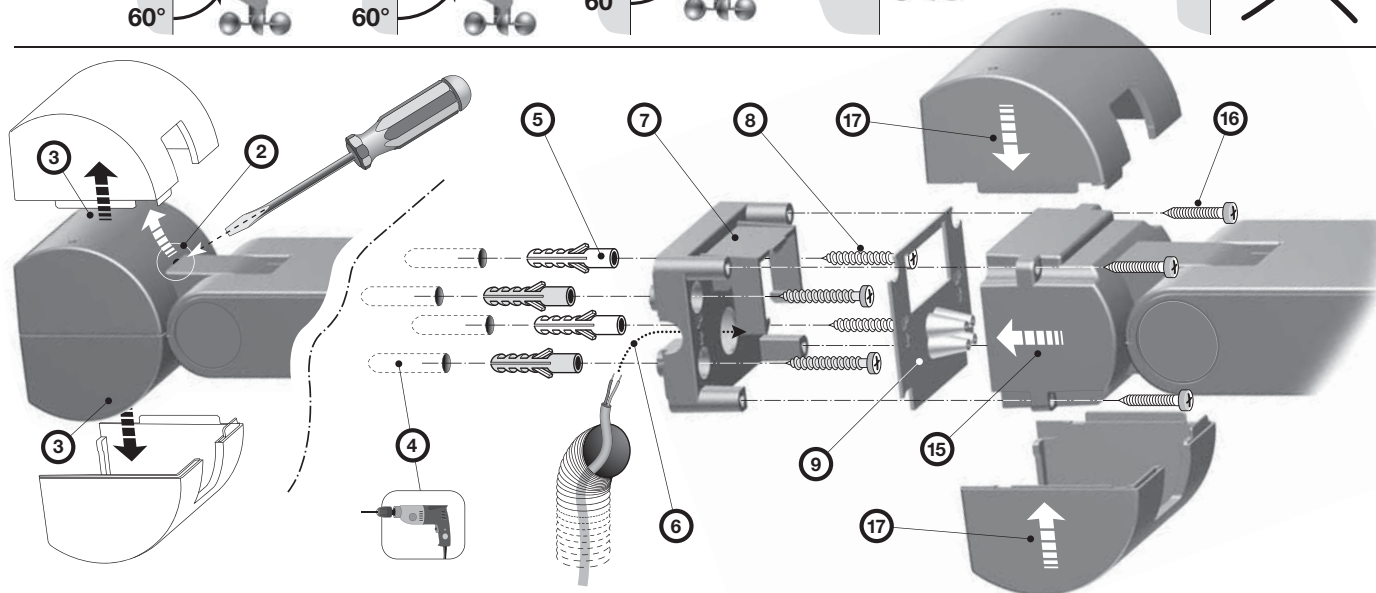
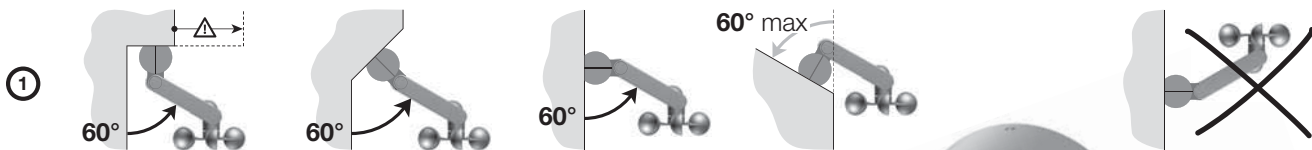
# Snelstartgids

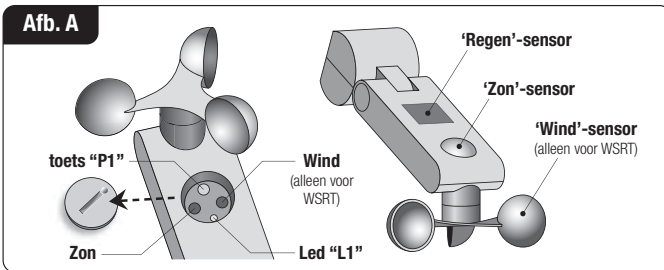
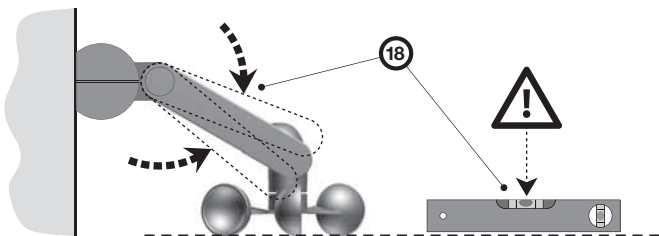
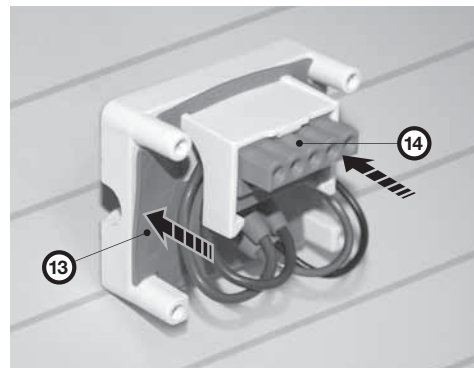
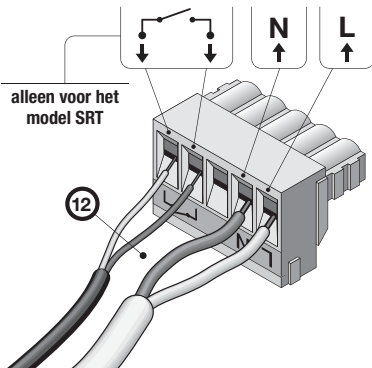
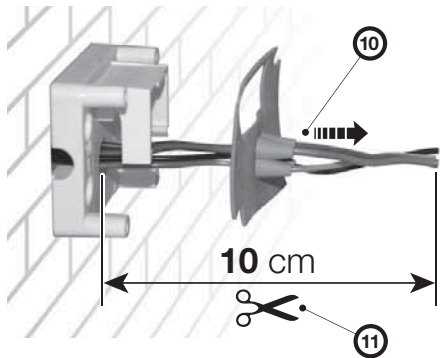
## SKIROSOL SRCK 630

Climatic  
sensor

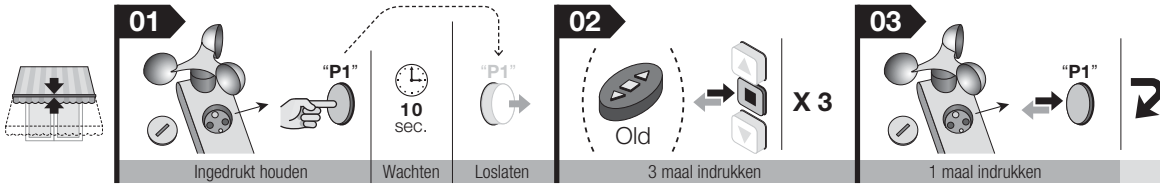
**Opmerking bij de raadpleging** • De afbeeldingen in deze Snelstartgids volgen een eigen nummering die niet overeenstemt met de vermelde nummering in de volledige handleiding. • Deze Snelstartgids vervangt gezamenlijk de volledige handleiding.

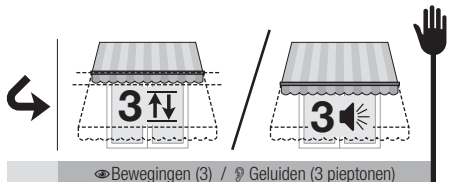
### Stap 1 - Installatie en elektrische aansluitingen



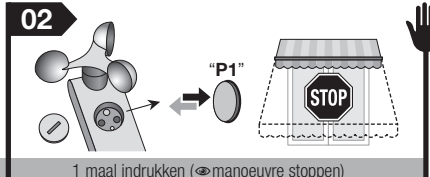
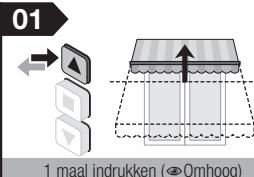
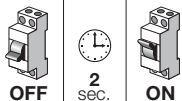


## Passo 2 - Memorizzazione del sensore e verifica della memorizzazione

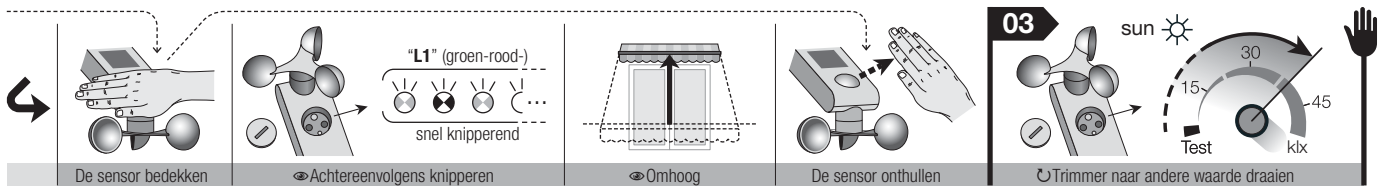
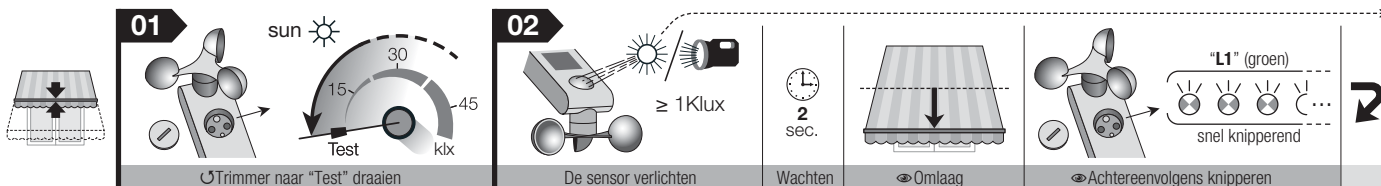




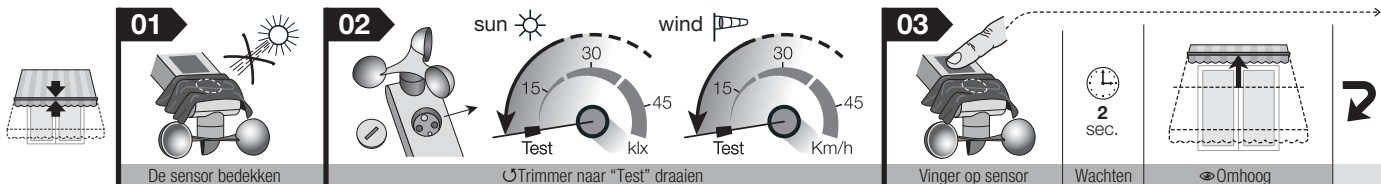
(opslagcontrole) →



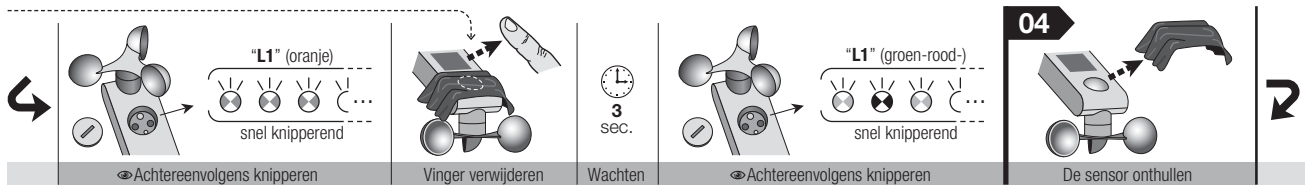
### Stap 3 - IJken van de «Zon»-sensor



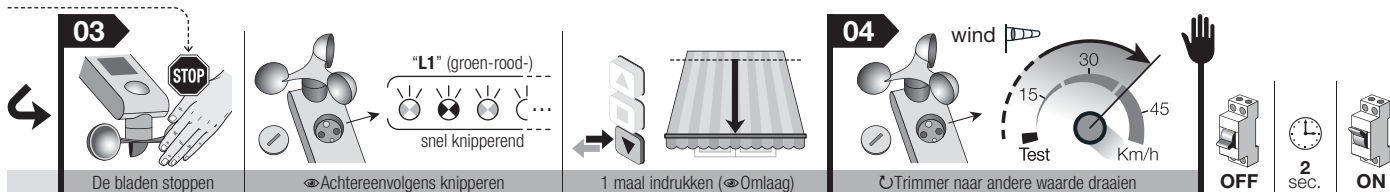
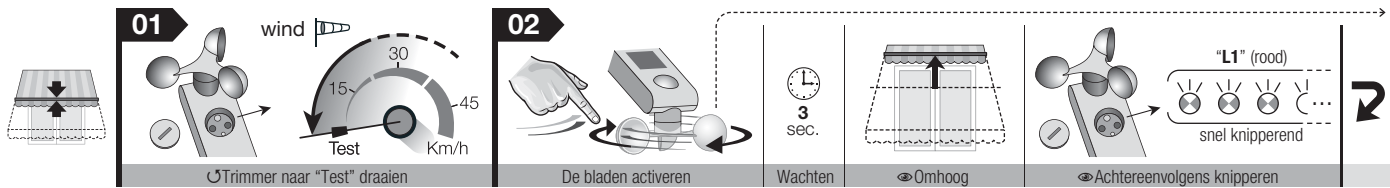
### Stap 4 - IJken van de «Regen»-sensor







## Stap 5 - IJken van de «Wind»-sensor (alleen voor het model WSRT)



**DE - Anhang**

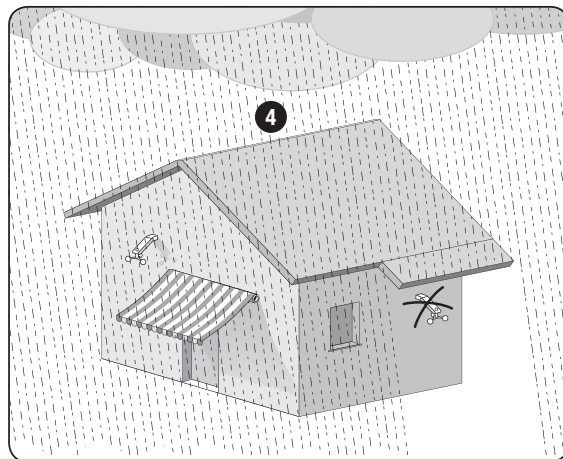
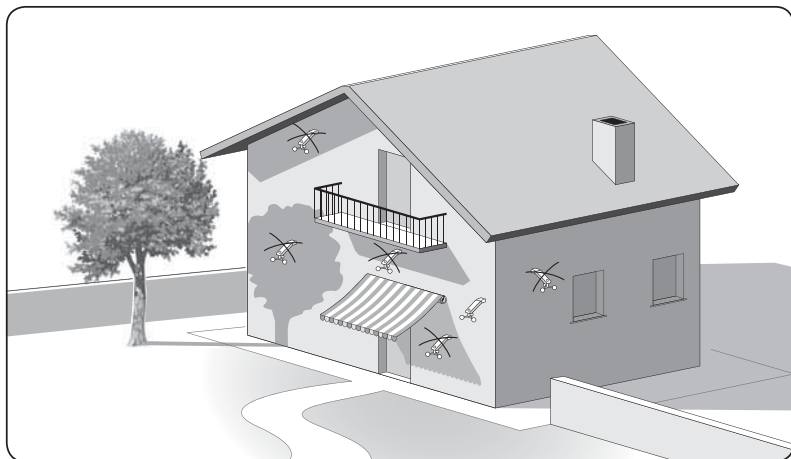
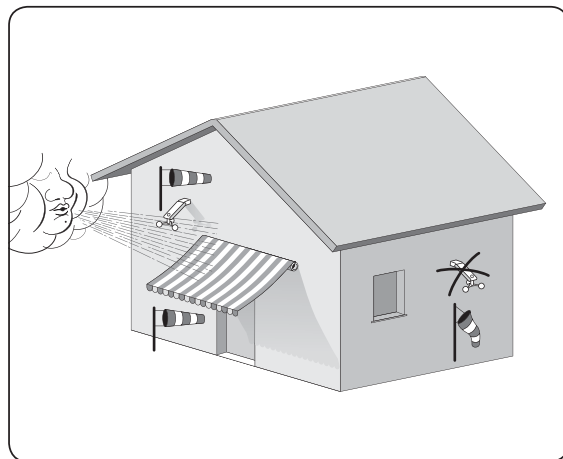
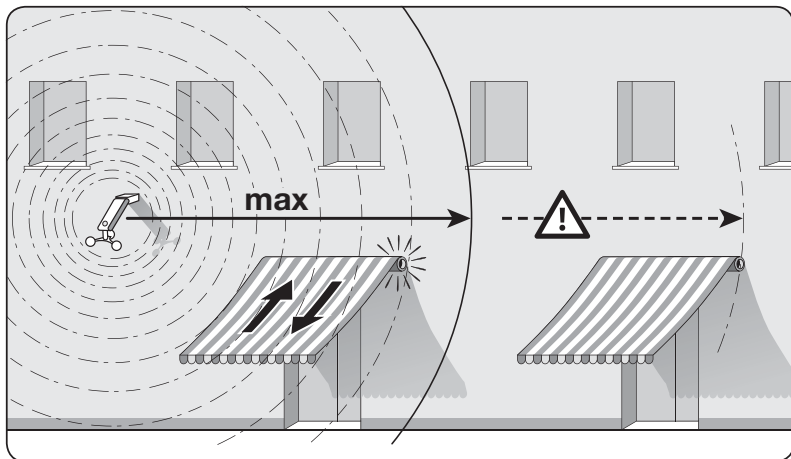
**FR - Appendice**

**IT - Appendice**

**EN - Appendix**

**ES - Apéndice**

**NL - Bijlage**

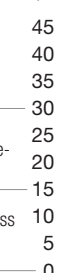


5



**instantaneous wind speed**

Km/h



momentary drops in speed, within the hysteresis values

drops in speed lasting less than 10 minutes

**automatic operation**



system active

protection deactivated

after 3 seconds



after about 10 minutes

protection deactivated



**manual operation**

active manual commands

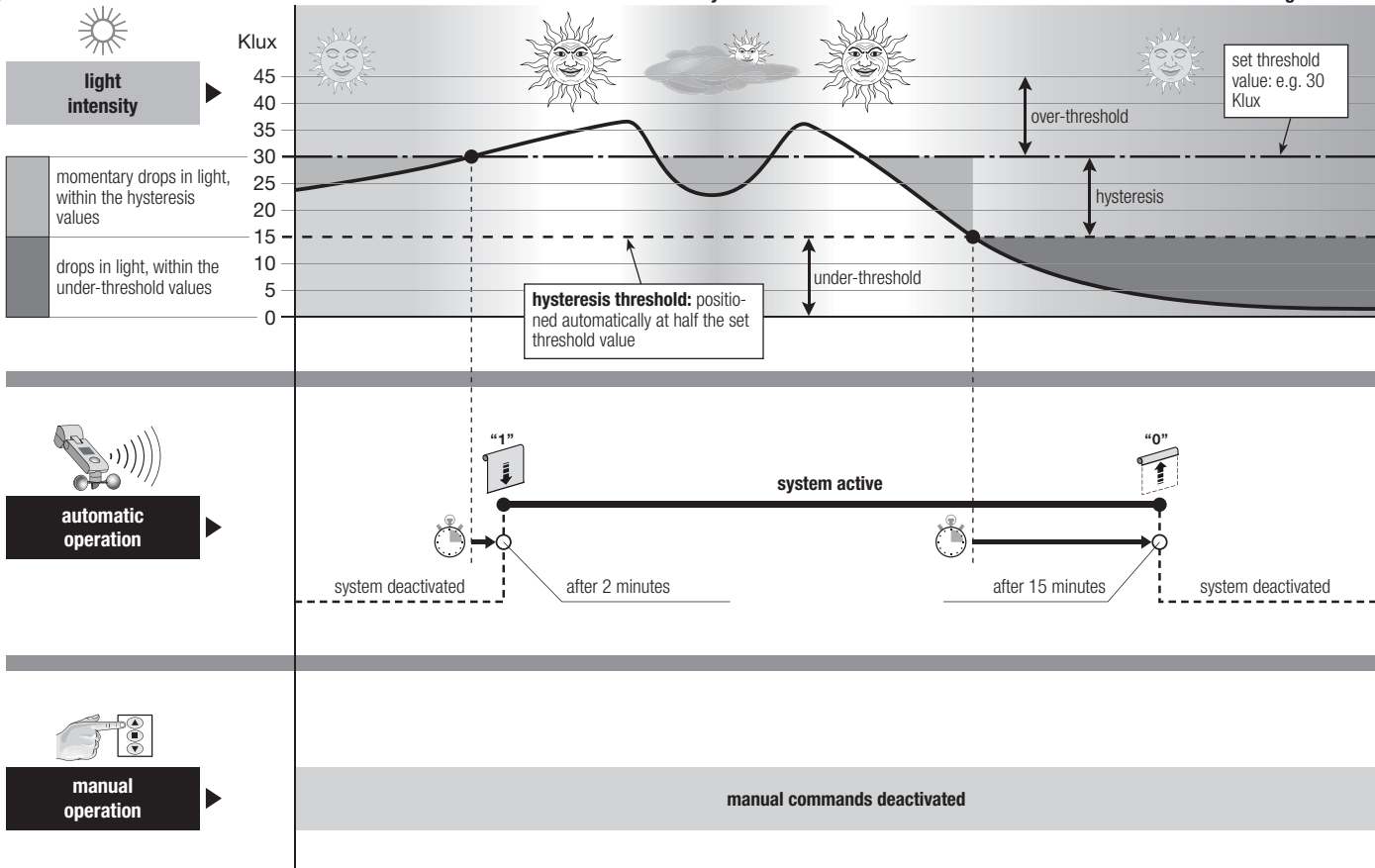
manual commands deactivated



after 4 minutes

active manual commands

6



7

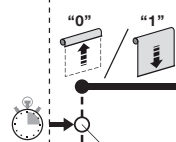
Not raining

presence/  
absence of rain

Yes raining



automatic  
operation



system active

sensor dry

system deactivated

after 3 seconds

after 15 minutes




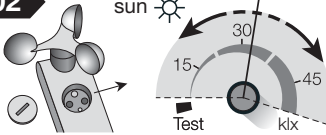

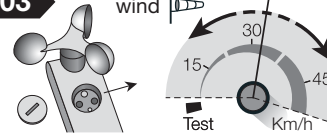


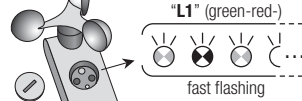
system deactivated



manual  
operation

manual commands deactivated

8

<p><b>01</b></p>  <p><b>OFF</b></p> <p>Off</p>	 <p>2 sec.</p> <p>Wait</p>	<p><b>02</b></p>  <p>sun</p>  <p>Test klx</p> <p>Turn trimmer on the desired value</p>	<p><b>03</b></p>  <p>wind</p>  <p>Test Km/h</p> <p>Turn trimmer... (only for WSRT model)</p>	<p><b>04</b></p>  <p><b>ON</b></p> <p>On</p>	  <p>"L1" (green-red-) fast flashing</p> <p>Series of flashes</p>
---	---	--	--	---	---

**STOBAG AG**

STOBAG International

Pilatusring 1

CH-5630 Muri

Phone +41 (0)56 675 48 00

Fax +41 (0)56 675 48 01

export@stobag.com

www.stobag.com

**STOBAG AG**

STOBAG Schweiz Protecting

Pilatusring 1

CH-5630 Muri

Tel. +41 (0)56 675 42 00

Fax +41 (0)56 675 42 01

info@stobag.ch

www.stobag.ch

**STOBAG SA**

STOBAG Suisse

en Budron H/18

CH-1052 Le Mont-sur-Lausanne

Tél. +41 (0)21 651 42 90

Fax +41 (0)21 651 42 99

suisse-romande@stobag.ch

www.stobag.ch

**STOBAG Österreich GmbH**

Radlberger Hauptstrasse 100

A-3105 St. Pölten-Unterradlberg

Tel. +43 (0)2742 362 080

Fax +43 (0)2742 362 074

info@stobag.at

www.stobag.at

**STOBAG Italia S.r.l.**

Via Marconi n. 2 / B

I-37010 Affi (VR)

Tel. +39 045 620 00 66

Fax +39 045 620 00 82

info@stobag.it

www.stobag.it

**STOBAG Iberia S.L.**

Pol. Ind. de Balsicas

C/Laguna de Villasinda nº 21, 23, 25

ES-30591 Balsicas - Murcia

Tel. +34 902 10 64 57

Fax +34 968 58 05 00

info@stobag.es

www.stobag.es

**STOBAG Benelux B.V.**

Flevolaan 7, 1382 JX Weesp

Postbus 5253, 1380 GG Weesp

Nederland

Tel. +31 (0)294 430 361

Fax +31 (0)294 430 678

info@stobag.nl

www.stobag.nl

**STOBAG do Brasil Ltda.**

Rua Rafael Puchetti, 1.110

BR-83020-330 São José dos Pinhais - PR

Tel. +55 41 2105 9000

Fax +55 41 2105 9001

stobag@stobag.com.br

www.stobag.com.br

**STOBAG North America Corp.**

7401 Pacific Circle

Mississauga, Ontario L5T 2A4, Canada

Phone +1 905 564 6111

Fax +1 905 564 3512

northamerica@stobag.com

www.stobag.com

**Your local STOBAG Business Partner:**

www.stobag.com

**STOBAG**Premium Swiss Quality 